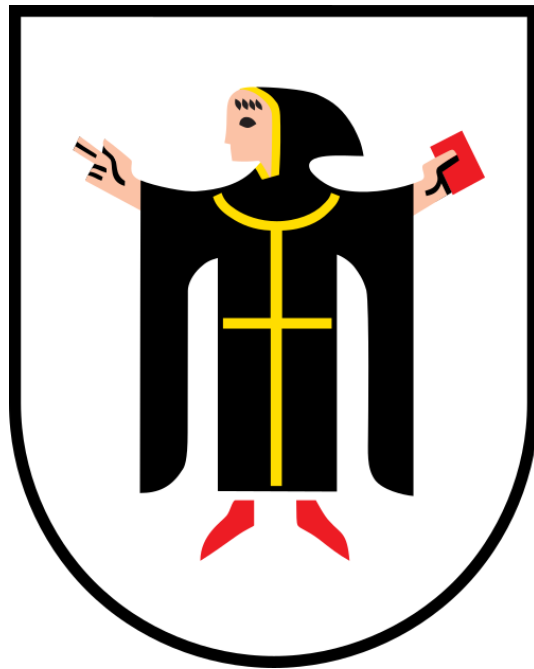


Sightseeing in



München

Sightseeing in München
(zusammengestellt von **BeLichtErstatter.de**)

| | |
|---|----|
| Einleitung..... | 4 |
| Hinweise..... | 5 |
| Blaue und goldene Stunde | 5 |
| Innenstadt | 6 |
| Odeonsplatz 6-7, 80539 München (Schumann's)..... | 6 |
| Feldherrnhalle | 7 |
| Bayerisches Nationaltheater | 8 |
| Maximilianstr. 14, 80539 München (Boutique von Rudolf Moshammer) | 9 |
| Frauenkirche..... | 9 |
| Routenvorschlag Innenstadt | 10 |
| Nordwesten (nordwestlich Hbf)..... | 11 |
| Friedhof Neuhausen | 11 |
| Maillingerstr. 15, 80636 München (Attentat auf das LKA München) | 12 |
| Westfriedhof | 13 |
| Norden (nördlich Hbf, außer Innenstadt)..... | 14 |
| Nordfriedhof..... | 14 |
| Statue von Monaco Franze und Helmut Dietl | 15 |
| Bonner Str. 2, 80804 München | 16 |
| Clemensstr. 50, 80803 München (erster Fußballplatz des FC Bayern München) | 17 |
| Elisabethstr. 5, 80796 München (Ermordung von Walter Sedlmayr) | 18 |
| Franz-Joseph-Str. 38, 80801 München..... | 19 |
| Olympiapark | 20 |
| Riesstr. 82, 80993 München..... | 20 |
| Connollystr. 31, 80809 München (Geiselnahme 1972)..... | 21 |
| Olympiastadion | 22 |
| Olympiaturm | 22 |
| MOWOS (Munich Olympic Walk of Stars)..... | 22 |
| Olympiaberg | 23 |
| SAP Garden..... | 23 |
| Norden (nördlich Hbf, nahe Innenstadt)..... | 24 |
| Arnulfstr. 4, 80335 München (Hotel Eden) | 24 |
| Propyläen..... | 25 |
| Arcisstr. 12, 80333 München (Hochschule für Musik und Theater München) | 26 |
| Karolinenplatz 3, 80333 München | 27 |
| Ottostr. 19, 80333 München (Wohnung von Rex Gildo)..... | 28 |

| | |
|--|----|
| Adalbertstr. 10, 80799 München | 29 |
| Osten (rechts der Isar)..... | 30 |
| Arabellastr. 5, 81925 München (Musicland Studios) | 30 |
| Friedhof Bogenhausen | 31 |
| Prinzregentenstr. 70, 81675 München (Erster Banküberfall mit Geiselnahme in Deutschland)..... | 32 |
| Prinzregententheater | 33 |
| Metzstr. 15, 81667 München | 33 |
| Ohlmüllerstr. 9, 81541 München (Schreibwarengeschäft von Georg Schwarzenbeck) | 34 |
| Ostfriedhof | 35 |
| Zugspitzstr. 6, 81541 München (Geburtshaus von Franz Beckenbauer) | 36 |
| Rotbuchenstr. 6, 81547 München (Wohnung von Thiago Alcántara) | 37 |
| Friedhof am Perlacher Forst..... | 38 |
| Süden (südlich Hbf) | 39 |
| Landsberger Str. 423-425, 81241 München..... | 39 |
| Theresienwiese..... | 39 |
| Sonnenstr. 20, 80331 München (Wohnung von Elisabeth Volkmann) | 40 |
| Rumfordstr. 6, 80469 München (Wohnung von Bastian Schweinsteiger)..... | 41 |
| Aventinstr. 14, 80469 München..... | 42 |
| Reichenbachstr. 27, 80469 München (Brandanschlag auf das Altenheim der Israelitischen Kultusgemeinde in München) | 43 |
| Valleystr. 37, 81371 München (Südbad) | 44 |
| Hirsch-Gereuth-Str. 28, 81369 München (Wohnhaus von Franz Josef Strauß) | 45 |
| Waldfriedhof | 46 |
| Abbildungsverzeichnis..... | 47 |

Einleitung

Bei der vorliegenden Zusammenstellung handelt es sich mit Sicherheit nicht um einen Reiseführer, denn hier fehlen zahlreiche weitere Hotspots.

Warum das so ist? Ich habe die Informationen im Juni 2025 für meinen Dreitagestrip vom 10.10. bis 12.10.2025 nach München zusammengestellt, so dass es sich um die Orte handelt, die mich interessieren und die ich fotografieren und besuchen will (sofern die Zeit dafür reicht).

Dazu gehören beispielsweise auch Drehorte, an denen für bekanntere oder unbekanntere Filme, Serien und Musikvideos gedreht wurde. Diese habe ich mit einer Filmklappe gekennzeichnet.



Spots, von denen ich glaube, dass sie gut für eine Langzeitbelichtung bzw. zur blauen Stunde geeignet sind, habe ich entsprechend mit einem blauen Pfeil gekennzeichnet.



Ebenfalls vermerkt habe ich bei jedem Spot, ob man ein Weitwinkelobjektiv nehmen sollte. Wo das entsprechende Zeichen also fehlt, kann man auch ohne fotografieren.



Gut, prinzipiell kann man das überall. 😊

Orte der Zeitgeschichte habe ich ebenfalls mit einem Symbol markiert. Dabei handelt es sich um Orte, an denen etwas historisch Bedeutsames stattgefunden hat oder die im zeitgeschichtlichen Kontext zu sehen sind (z. B. Gebäude, die eine Rolle spielten, an denen selber aber nichts passierte, was einem bekannt sein sollte).



Punkte, die nicht unbedingt das Interesse von jedermann widerspiegeln, habe ich ebenfalls mit in dieses Dokument aufgenommen. Sie sind mit dem Hinweis „special interest“ in einem hellblauen Kreis gekennzeichnet.



Aufgrund des Urheberrechts habe ich in diesem Dokument, das ich als Download auf meiner Internetseite www.BeLichtErstatter.de (QR-Code rechts) anbieten möchte, auf sämtliche Dinge verzichtet und verzichten müssen, die dem Urheberrecht unterliegen. Von daher findet man hier z. B. auch keine Karten des ÖPNV, die ich normalerweise in meine Zusammenstellungen, die ich immer auf meine Trips mitnehme, packe.



Ein guter Anlaufpunkt für eine ÖPNV-Karte, die unter den Bedingungen der CC-BY-SA und ODbL-Lizenzen (auch für die kommerzielle Nutzung) frei zur Verfügung steht, ist die Seite <https://www.opnvmkarte.de> (QR-Code rechts). Diese Karte ist allerdings für mich und die vorliegende Zusammenstellung nicht geeignet, so dass ich darauf verzichtet habe.



Sollte der ein oder andere Leser nützliche Informationen aus dieser Zusammenstellung gezogen haben, freue ich mich über einen Kommentar an der entsprechenden Stelle meiner Homepage. Darüber hinaus ist jedwede Kritik natürlich ebenfalls erwünscht.

In diesem Sinne: Viel Spaß mit den vorliegenden Zeilen (und irgendwann dann vielleicht auch in München)!

Hinweise

- Teile der Texte zu den einzelnen Bauwerken bzw. Hotspots stammen von Wikipedia und wurden im Juni 2025 dort abgerufen, sind aber teilweise gekürzt und um eigene Angaben ergänzt.
- Das Kartenmaterial der Übersichtskarten stammt von OpenStreetMap.
- Die gezeigten Bilder stammen von pixabay und Unsplash und werden dort lizenzfrei angeboten. Die jeweiligen Fotografen sind unter dem entsprechenden Bild mitsamt Quelle vermerkt.
- Da die Texte von Wikipedia stammen, das Kartenmaterial von OpenStreetMap und die lizenzfreien Bilder von pixabay, kann diese Zusammenstellung im Internet zum Download zur Verfügung gestellt und weitergegeben werden.
- Mit den bei einigen Hotspots vorhandenen QR-Codes gelangt man nach dem Scannen zu weiteren Informationen oder der Webseite. Die QR-Codes wurden auf <https://me-qr.com> erstellt.
- Sämtliche Informationen haben den Stand Juni 2025.
- Selbstverständlich sind sämtliche Angaben ohne Gewähr!



Blaue und goldene Stunde

| | | Beginn | Ende |
|--------------------------------|----------------|--------|------|
| astronomische Dämmerung | | | |
| nautische Dämmerung | blaue Stunde | | |
| bürgerliche Dämmerung | | | |
| Sonnenaufgang | | | |
| | goldene Stunde | | |
| Tag | | | |
| | goldene Stunde | | |
| Sonnenuntergang | | | |
| bürgerliche Dämmerung | blaue Stunde | | |
| nautische Dämmerung | | | |
| astronomische Dämmerung | | | |

(Beginn und Ende können vor Reiseantritt im Internet ermittelt und hier eingetragen werden.)

Innenstadt

Die Spots sind von Norden nach Süden entsprechend des Routenvorschlages sortiert.

Odeonsplatz 6-7, 80539 München (Schumann's)

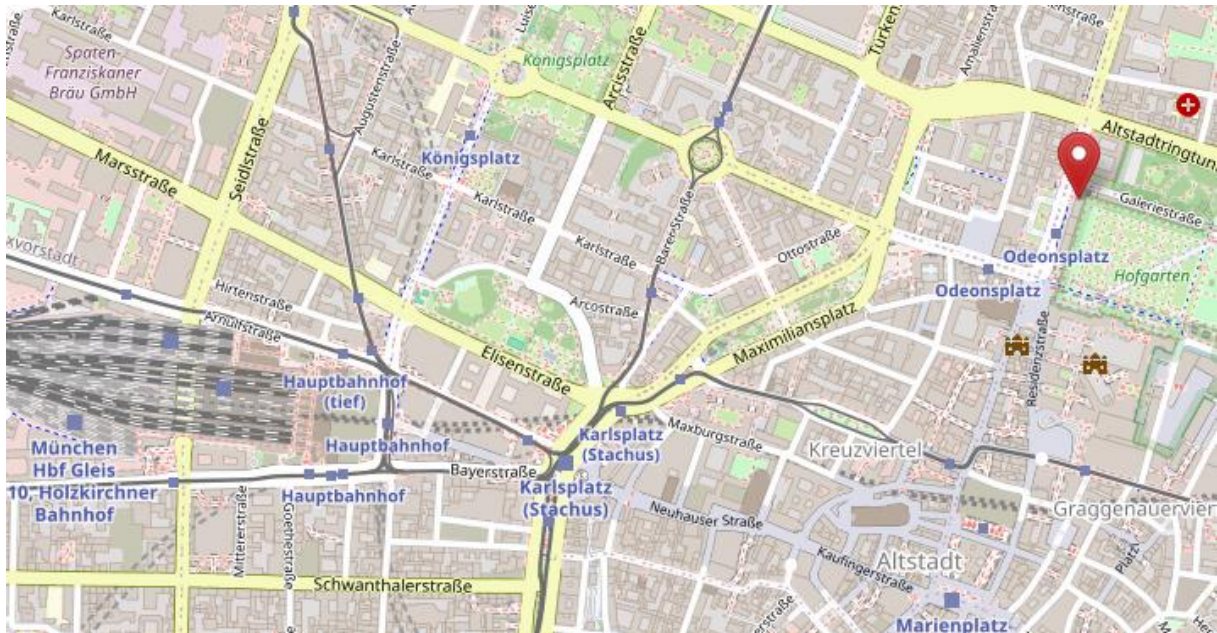


Abbildung 1: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Das Taktikgespräch zwischen Pep Guardiola und Thomas Tuchel fand 2015 im Schumann's während der einjährigen Auszeit von Thomas Tuchel statt.



Feldherrnhalle

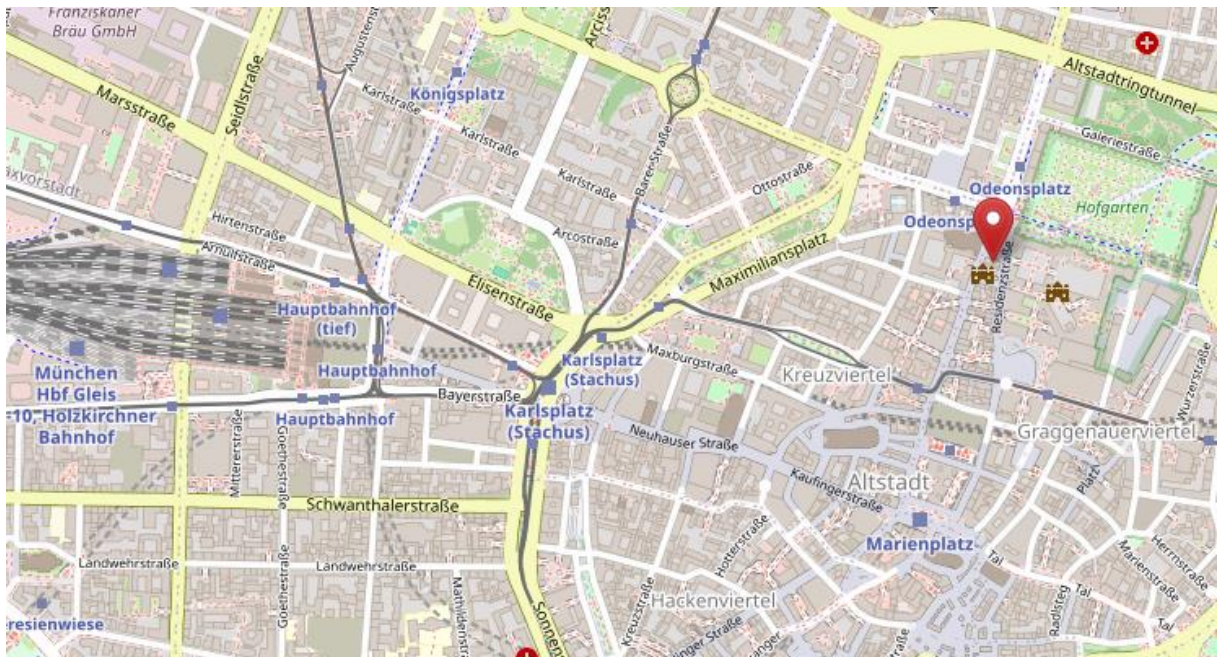


Abbildung 2: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL



Adresse: Residenzstr. 1, 80333 München

Die Feldherrnhalle ist ein klassizistisches Baudenkmal am Odeonsplatz im Bezirk Altstadt-Lehel. Sie wurde 1841 bis 1844 im Auftrag von Ludwig I. nach Entwurf von Friedrich von Gärtner errichtet. Als Vorlage diente die Loggia dei Lanzi in Florenz.¹



¹ Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Feldherrnhalle>; abgerufen am 30.09.2025

Bayerisches Nationaltheater

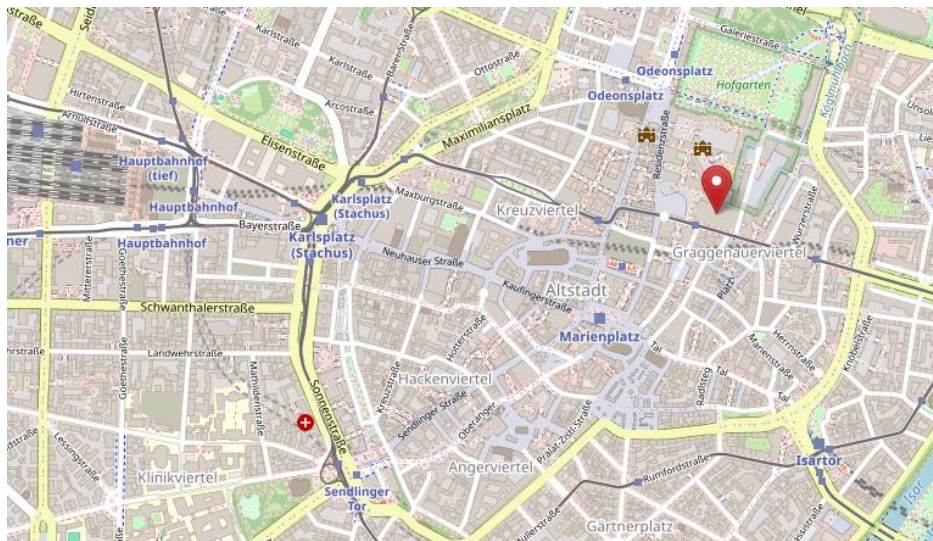


Abbildung 3: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Adresse: Max-Joseph-Platz 2, 80539 München

← Blaue Stunde

In Folge 2 der ZDF-Weihnachtsserie "Anna" von 1987 besuchen Anna (Silvia Seidel) und ihr Freund Rainer (Patrick Bach) eine Aufführung des Balletts "Schwanensee" im Bayerischen Nationaltheater am Max-Joseph-Platz 1.

WEITWINKEL

In Folge 6 tritt Anna selbst bei einer Aufführung hier auf. Die letzte Szene der Serie spielt an und auf den Stufen des Bayerischen Nationaltheaters.



Abbildung 4: Bild von Thomas Martin auf Pixabay

Maximilianstr. 14, 80539 München (Boutique von Rudolf Moshammer)

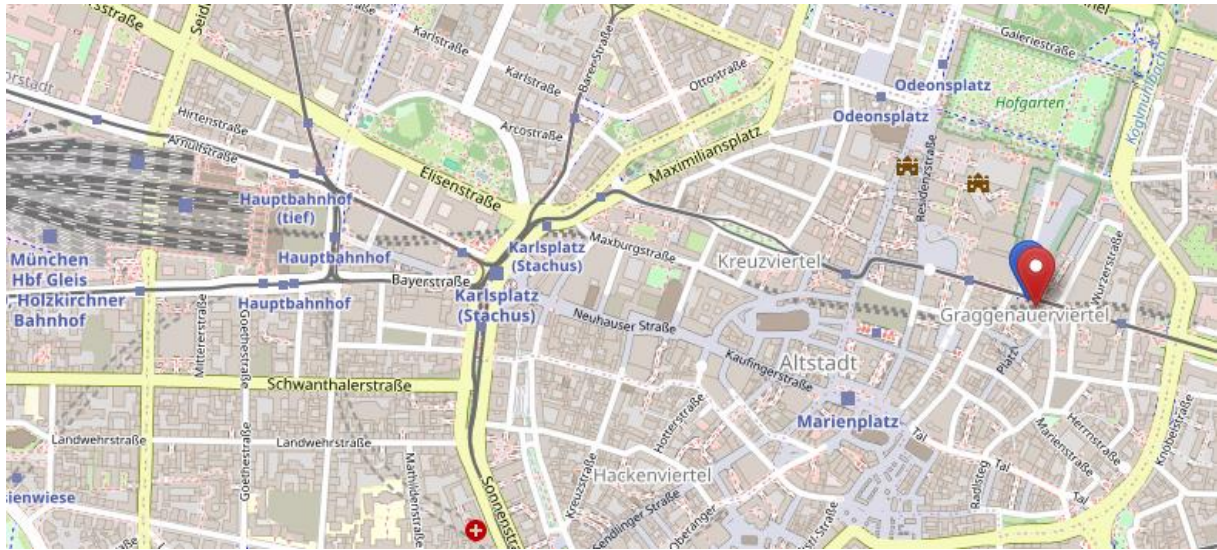


Abbildung 5: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Die Boutique von Rudolph Moshammer ("Carneval de Venise") befand sich bis zu seinem Tod im Jahr 2005 in der Maximilianstraße 14. Anschließend befand sich hier ein Geschäft von Blancpain, einer Schweizer Uhrenmanufaktur.

Frauenkirche

Adresse: Frauenplatz 1, 80331 München

Die Frauenkirche, offiziell der *Dom zu Unserer Lieben Frau*, kurz auch der *Münchner Dom*, ist ein spätgotisches Kirchengebäude in der Münchner Altstadt und zählt zu den Wahrzeichen der bayerischen Landeshauptstadt München. Seit 1821 dient das Bauwerk als Kathedralkirche des Erzbischofs von München und Freising.²

In ca. 99 m Höhe gibt es im Südturm die Möglichkeit, eine Rundumsicht durch 16 Fenster zu genießen. Dazu muss man zunächst 86 Stufen einer Wendeltreppe bewältigen, um dann mit einem Aufzug für vier Personen nach oben zu fahren. Erwachsene zahlen 7,50 Euro (Stand: September 2025), Kinder 5,50 Euro. Geöffnet ist täglich ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen erst ab 11.30 Uhr. Tickets sind im Domshop erhältlich.³

² Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Frauenkirche_\(M%C3%BCnchen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Frauenkirche_(M%C3%BCnchen)); abgerufen am 28.09.2025

³ Quelle: <https://www.muenchen.de/sehenswuerdigkeiten/top-sehenswuerdigkeiten/frauenkirche>; abgerufen am 28.09.2025

Sightseeing in München
(zusammengestellt von **BeLichtErstatter.de**)

Routenvorschlag Innenstadt

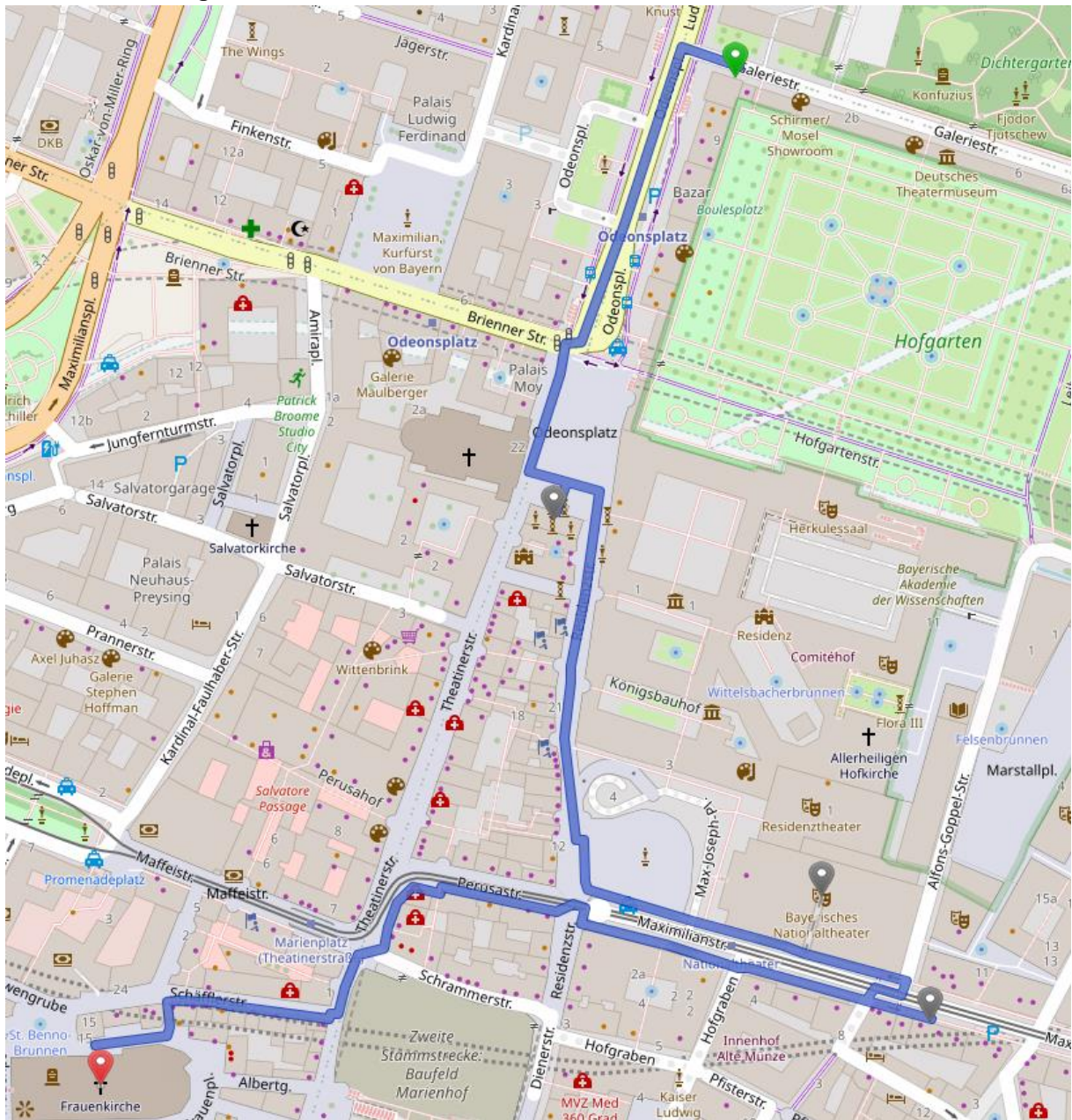


Abbildung 6: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Nordwesten (nordwestlich Hbf)

Friedhof Neuhausen



Abbildung 7: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Adresse: Winthirstraße 15, 80634 München

Gräber von

- Elmar und Fritz Wepper (Koordinaten: 48.155061580043146, 11.529939396331985)

Maillingerstr. 15, 80636 München (Attentat auf das LKA München)

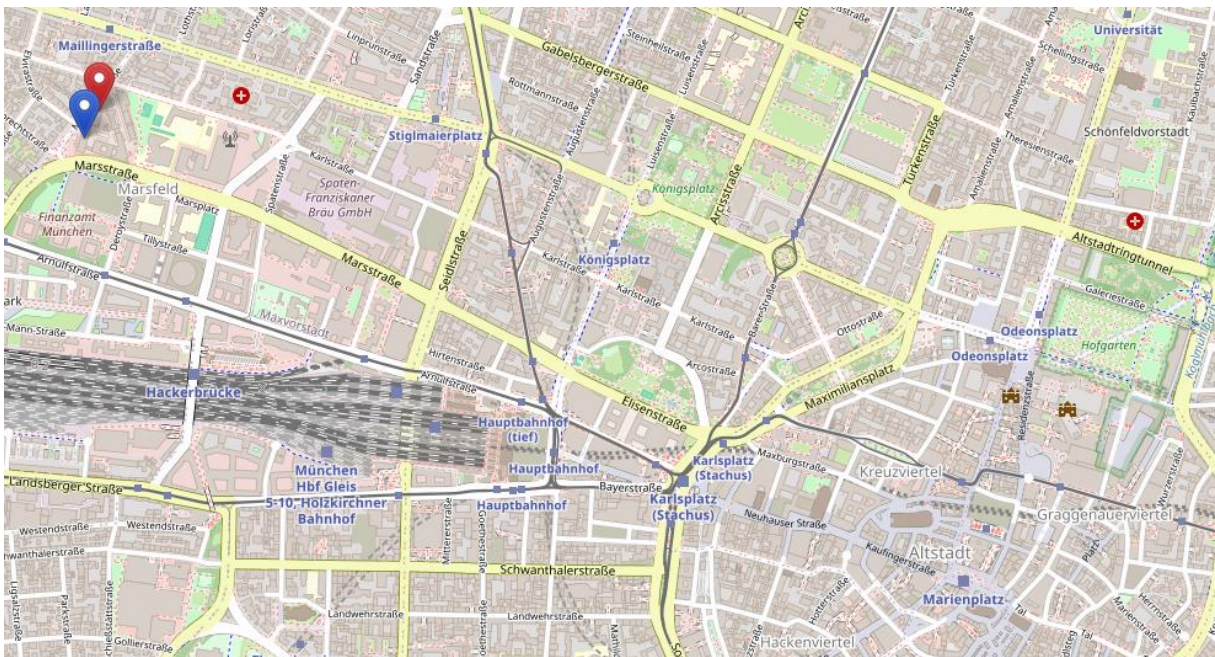


Abbildung 8: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Am 12.05.1972 detonierte zwei Stunden nach dem Attentat auf die Augsburger Polizeidirektion im Kofferraum eines blauen Ford, der auf dem öffentlich zugänglichen Parkplatz im Innenhof des Bayerischen Landeskriminalamtes und der Landesbesoldungsstelle in der Maillingerstraße 15 abgestellt worden war, eine 33-kg-Gasflaschenbombe. Dadurch wurden zehn Menschen verletzt, eine Frau lebensgefährlich, weil sie in unmittelbarer Nähe der Explosion stand. Es entstand ein Schaden von einer halben Million DM und hundert Autos wurden beschädigt bzw. komplett zerstört. Vorausgegangen war ein anonymen Anruf bei der Landesbesoldungsstelle, der vor dem Anschlag gewarnt und die Räumung des Hauses gefordert hatte, so dass Angestellte aus dem Gebäude auf den Parkplatz stürmten.

ZEIT-
GESCHICHTE

Westfriedhof

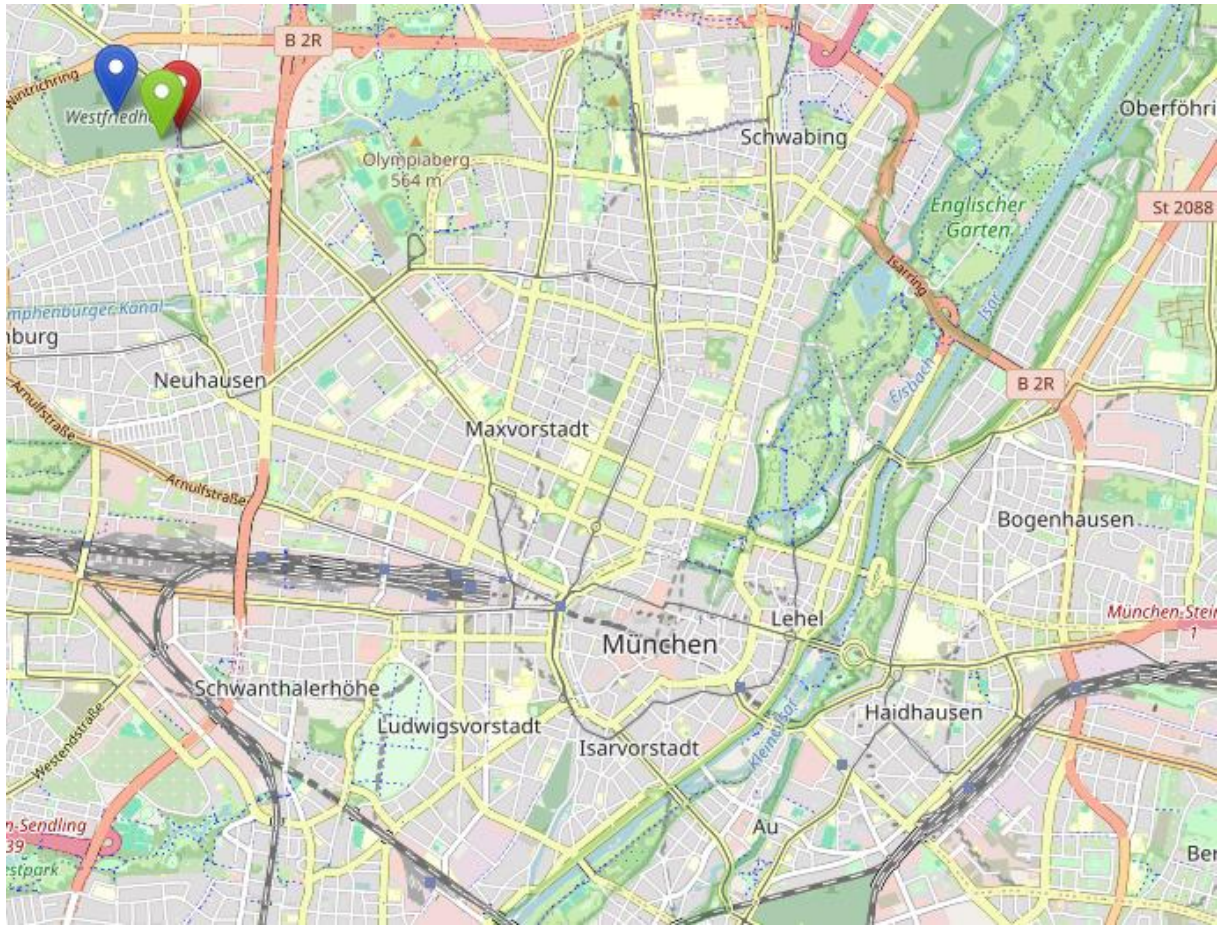


Abbildung 9: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Adresse: Baldurstraße 28, 80992 München

Gräber von

- Robert Lembke (026-11-11)
- Soraya Esfandiary Bakhtiary (143-A-17a/b)
- Eberhard Stanjek (007-11-35)

Norden (nördlich Hbf, außer Innenstadt)

Die Spots sind von Norden nach Süden entsprechend einer möglichen Route sortiert.

Nordfriedhof

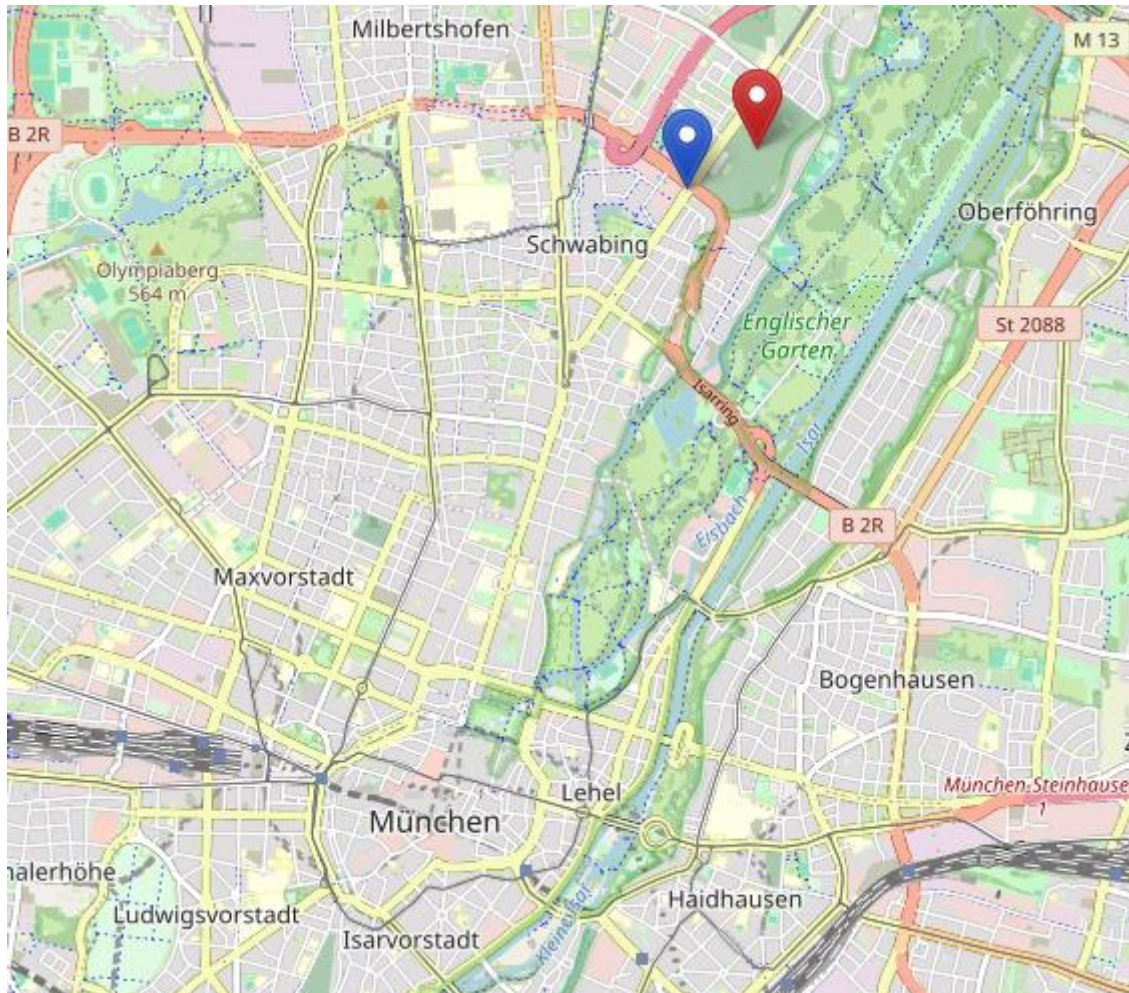


Abbildung 4: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Adresse: Ungererstraße 130, 80805 München

Gräber von

- Constanze Engelbrecht (Grabnr. 98-11-15)
- Klaus Havenstein (Grabnr. 119-1-30)
- Johannes Heesters (Grabnr. 56-1-1)
- Günther Kaufmann (Urnengrab A)
- Peter Pasetti (Grabnr. 114-1-36)
- Barbara Rudnik
- Gerd Ruge
- Manfred Schreiber (Grabnr. Mauer links, 167-268)
- Kurt Weinzierl
- Annemarie Wendl
- Eduard Zimmermann

Statue von Monaco Franze und Helmut Dietl

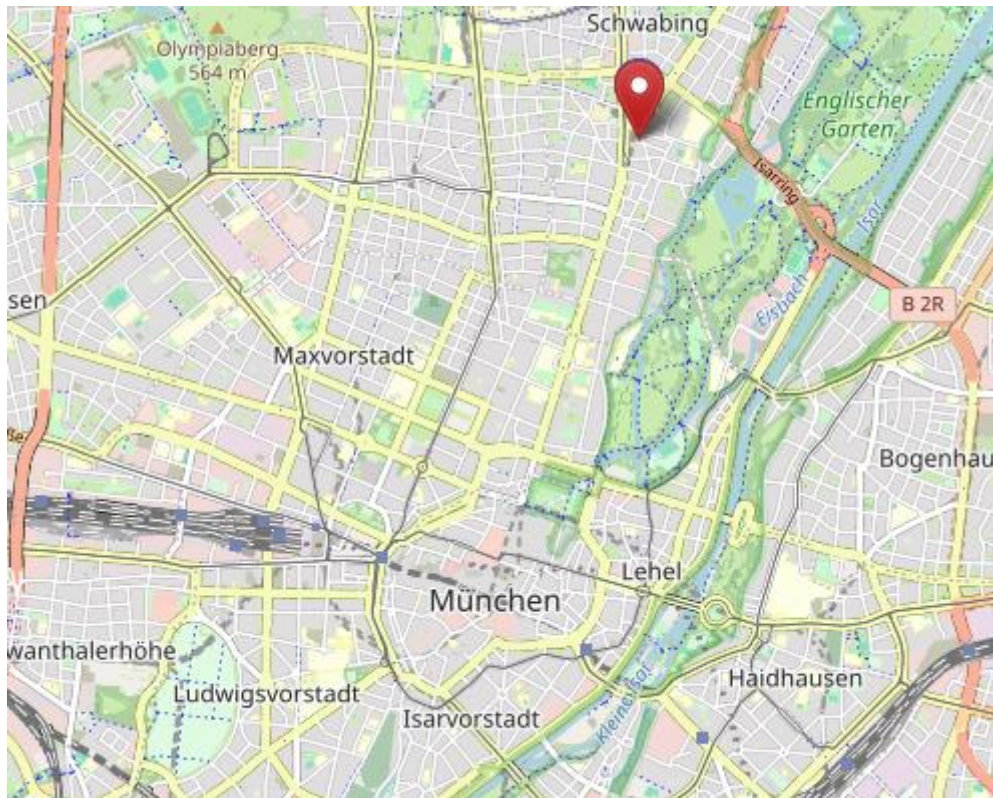


Abbildung 6: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Adresse: Münchner Freiheit 20, 80802 München

Vor dem „Café Münchner Freiheit“ (Koordinaten: 48.1634910934419, 11.587446203017404) befindet sich eine Statue von Helmut Fischer (Monaco Franze) und Helmut Dietl.



Der QR-Code verlinkt zu Google Maps.

Bonner Str. 2, 80804 München



Abbildung 10: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Die Commerzbank im Film "Fack ju Göhte" befindet sich in der Bonner Str. 2.

Die Szene, in der die Kindergärtnerin (Laura Osswald) mit den Kindern an der Ampel steht, wurde genau gegenüber an der Kreuzung Bonner Platz gedreht.

Über die QR-Codes sind die Bilder aus dem Film abrufbar.



Clemensstr. 50, 80803 München (erster Fußballplatz des FC Bayern München)

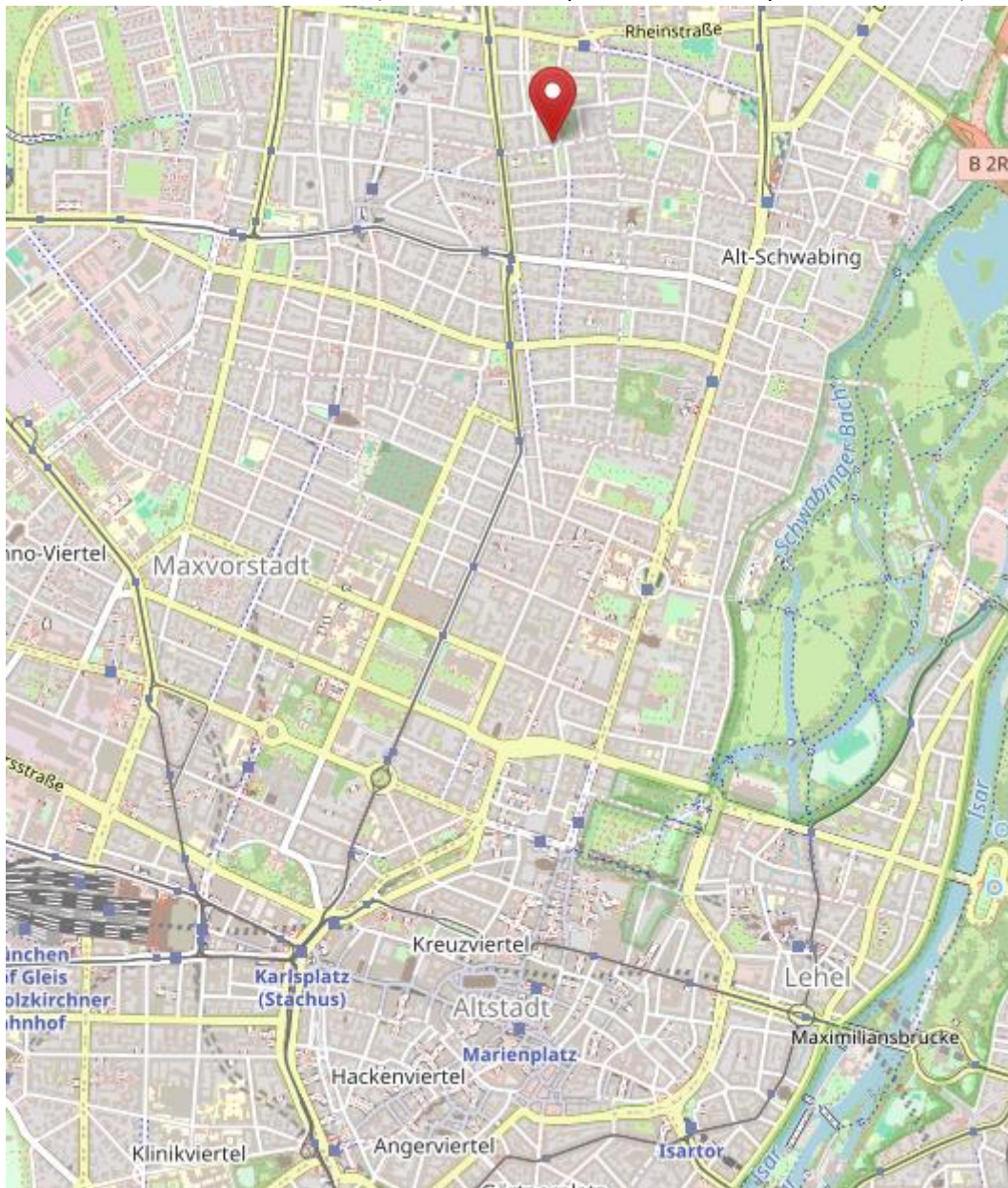


Abbildung 11: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Der erste Fußballplatz des FC Bayern München befand sich in der Clemensstr. 50. Er wurde seinerzeit "Spielplatz an der Clemensstraße" genannt. Dort spielte der FC Bayern München von 1900 bis 1907. Das erste Spiel fand am 02.01.1900 gegen den MTV 1879 München statt und endete 2:2.



Elisabethstr. 5, 80796 München (Ermordung von Walter Sedlmayr)

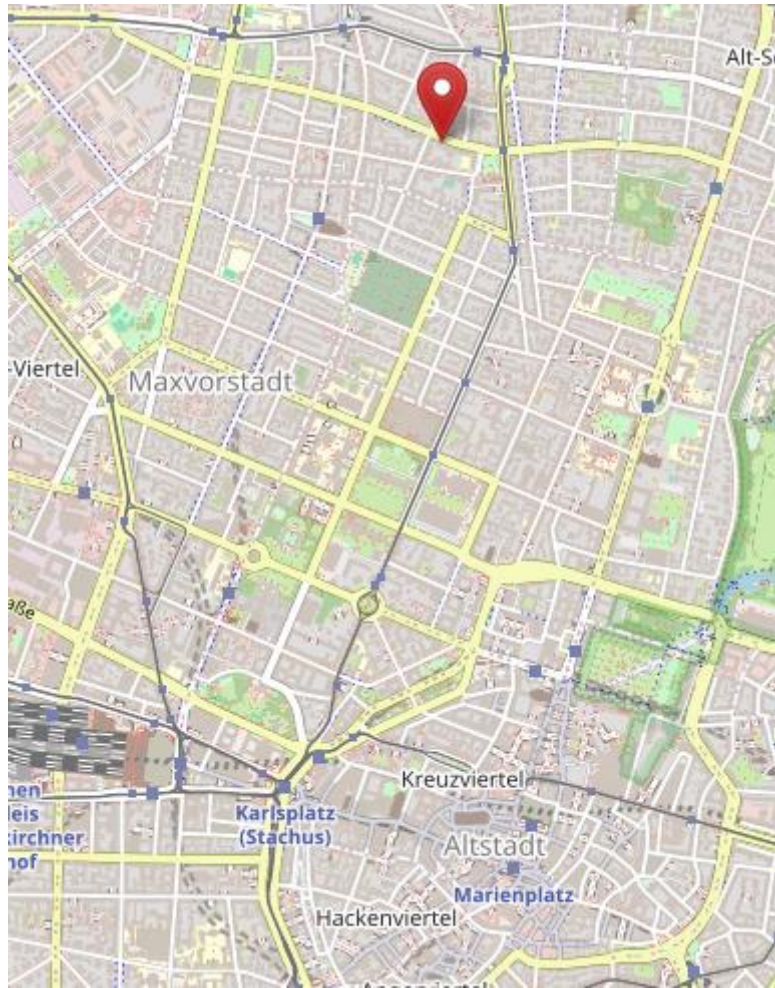


Abbildung 12: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Walter Sedlmayr wurde am 15.07.1990 tot im Schlafzimmer seiner Wohnung aufgefunden. Der Schauspieler war mit mehreren Messerstichen an Hals und Nieren verletzt und dann mit einem Hammer erschlagen worden.

ZEIT-
GESCHICHTE

Franz-Joseph-Str. 38, 80801 München

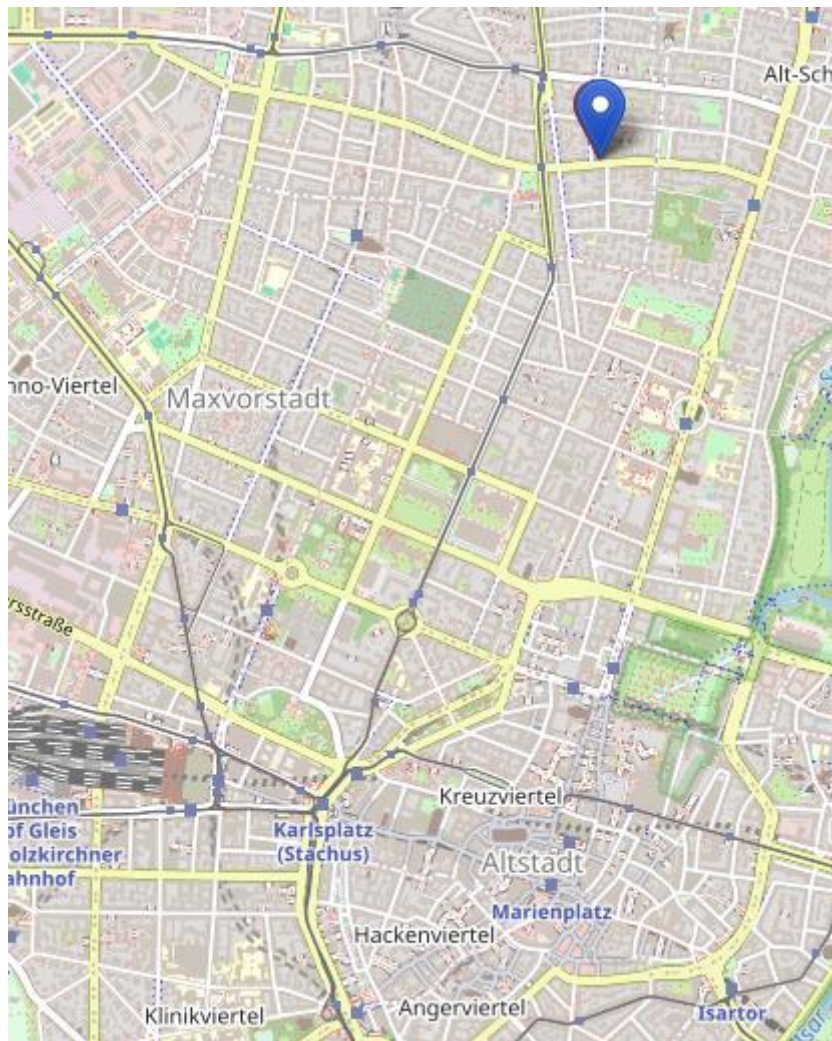


Abbildung 13: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

In der ZDF-Weihnachtsserie "Anna" aus dem Jahr 1987 befindet sich Annas Ballettschule in der Franz-Joseph-Straße 38 in Schwabing.



Olympiapark

Die Spots sind von Norden nach Süden entsprechend einer möglichen Route sortiert.

Riesstr. 82, 80993 München



Abbildung 14: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

In der ZDF-Weihnachtsserie "Anna" von 1987 wohnt Annas Freund Rainer (Patrick Bach) in der Riesstr. 82 in der ehemaligen Olympia-Pressesstadt in Moosach.

Ca. 650 Meter Luftlinie westlich begann der Amoklauf in München.



Connollystr. 31, 80809 München (Geiselnahme 1972)



Abbildung 15: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Mitglieder der palästinensischen Terrororganisation "Schwarzer September" dringen am frühen Morgen des 05.09.1972 in das Quartier der israelischen Sportler im olympischen Dorf ein. Zwei Israelis werden sofort erschossen, weitere neun als Geiseln genommen. Dadurch sollen 232 palästinensische Gefangene in Israel freigesetzt werden.

ZEIT-
GESCHICHTE

Die Polizei ist mit der Geiselnahme überfordert und schlecht auf eine solche Situation vorbereitet. Anti-Terroreinheiten gibt es damals noch nicht. Streifenpolizisten in Trainingskleidung turnen auf den Dächern des olympischen Dorfes herum und bereiten sich auf eine Stürmung vor. Das pikante Detail dabei: Diese Vorbereitungen werden von den Medien verfolgt und übertragen, so dass die Fernsehzuschauer das Geschehen im Fernsehen live verfolgen können – dazu gehören auch die Terroristen.

Die New York Times berichtete Jahre später darüber, dass die Terroristen einen der Sportler, der am Anfang der Geiselnahme angeschossen wurde und dann stundenlang qualvoll ausblutete, die Genitalien abschnitten und ihn missbrauchten, während die anderen Geiseln offenbar zusehen mussten. Auch die anderen israelischen Sportler sollen offenbar vor ihrem Tod schwer misshandelt worden sein, denn sie wiesen Knochenbrüche und andere Spuren von Gewalteinwirkung auf.

Olympiastadion

Das Olympiastadion München ist ein Multifunktionsstadion im Olympiapark in der bayerischen Landeshauptstadt. Es wurde für die Olympischen Spiele 1972 von dem Architektenbüro Behnisch & Partner geplant und war Ort für sportliche Veranstaltungen und die Eröffnungs- und Schlusszeremonie. Nach den Olympischen Spielen wurde das Stadion von 1972 bis 2005 hauptsächlich als Heimstätte des FC Bayern München und mit Unterbrechungen vom TSV 1860 München genutzt, der zwischen der vorherigen Heimstätte der beiden Vereine, dem Städtischen Stadion an der Grünwalder Straße, und dem Olympiastadion pendelte. 2005 zogen die Vereine in die neu erbaute Allianz Arena um. Neben den Spielen dieser Fußballvereine fanden auch weitere Profispiele im Olympiastadion statt. Dort wurden unter anderem die Endspiele der Fußball-Weltmeisterschaft 1974 und der Fußball-Europameisterschaft 1988 sowie mehrere Endspiele der UEFA Champions League und ihres Vorgängerwettbewerbs, dem Europapokal der Landesmeister, ausgetragen.⁴

Ab 08.09.2025 wird das Olympiastadion saniert und kann nicht mehr besichtigt werden.

Olympiaturm

Der Olympiaturm ist mit 291 Metern das zweithöchste Gebäude Bayerns, die höchste Aussichtsplattform befindet in 191 Metern Höhe.

Ab 01.06.2024 wird der Olympiaturm saniert und kann nicht mehr besichtigt werden. Die geplante Wiedereröffnung soll im 1. Quartal 2027 stattfinden.

MOWOS (Munich Olympic Walk of Stars)

Der Munich Olympic Walk of Stars (kurz: MOWOS) ist ein ca. 800 Meter langer Gehweg am Willi-Daume-Platz, am Nordufer des Olympiasees im Münchner Olympiapark. Ähnlich wie auf dem *Walk of Fame* vor dem TCL Chinese Theatre in Los Angeles und dem Walk of Fame Europe in Rotterdam verewigen sich Persönlichkeiten aus Show und Sport mit ihren Handabdrücken und persönlichen Botschaften auf Zementplatten, die in den Gehweg eingelassen werden.⁵

So befinden sich hier u. a. die Platten folgender Stars: Howard Carpendale, Tom Jones, Bon Jovi, Udo Jürgens, The Undertaker, Metallica, Nickelback, Joachim Fuchsberger, Fußball-Weltmeister von 1974, Meat Loaf, Backstreet Boys, a-ha, Simply Red, Liza Minnelli, Deep Purple, Alice Cooper, Bryan Adams, Boris Becker, KISS, Genesis, Aerosmith, Elton John, Nena, Scorpions, Status Quo, Katarina Witt u. v. m.

⁴ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Olympiastadion_M%C3%BCnchen; abgerufen am 28.09.2025

⁵ Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/MOWOS>; abgerufen am 28.09.2025

Olympiaberg

Adresse: Martin-Luther-King Weg 1, 80809 München

← Blaue Stunde

Der Olympiaberg ist ein Schuttberg im Olympiapark. Als künstliche Erhebung in der ansonsten flachen Münchner Schotterebene hat der Berg mit einer Höhe von 565,1 m über NN eine deutliche Prominenz mit Aussichten unter anderem bis zu den Alpen und in das Olympiastadion.⁶



Abbildung 16: Bild von Michael Siebert auf Pixabay

SAP Garden

Der SAP Garden ist eine Mehrzweckhalle im Münchner Olympiapark. Sie wird seit Ende September 2024 genutzt. Der Eishockeyclub EHC Red Bull München (DEL) und das Basketballteam des FC Bayern München (EuroLeague und einzelne Spiele der Basketball-Bundesliga) tragen ihre Heimspiele in der Halle aus. Zu Eishockeyspielen bietet sie 10.796 Plätze. Bei Basketballpartien finden bis zu 11.500 Besucher Platz.⁷

⁶ Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Olympiaberg>; abgerufen am 27.09.2025

⁷ Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/SAP_Garden; abgerufen am 28.09.2025

Norden (nördlich Hbf, nahe Innenstadt)

Die Spots sind von Norden nach Süden entsprechend einer möglichen Route sortiert.

Arnulfstr. 4, 80335 München (Hotel Eden)

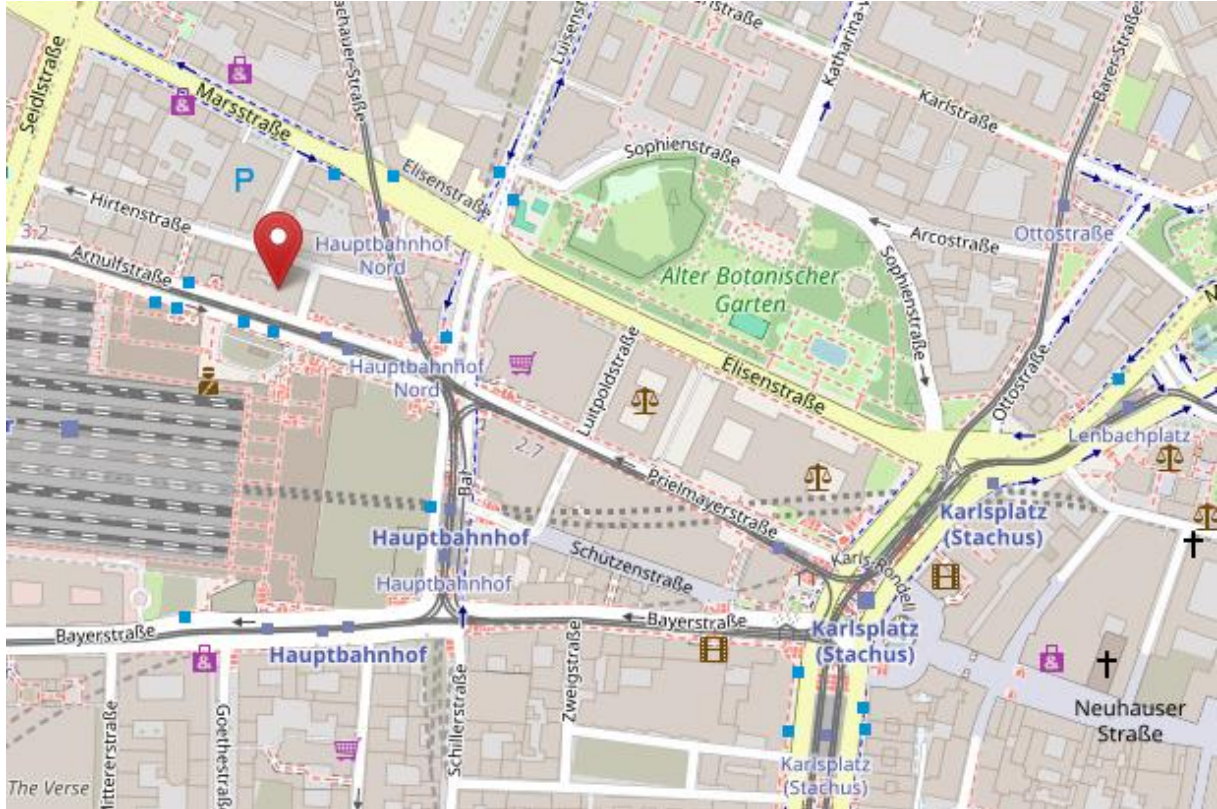


Abbildung 17: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Neun Palästinenser treffen sich um 02.00 Uhr im "Hotel Eden" am Münchner Hauptbahnhof zur Vorbereitung des Anschlags auf die israelische Olympiamannschaft.

ZEIT-
GESCHICHTE

Propyläen

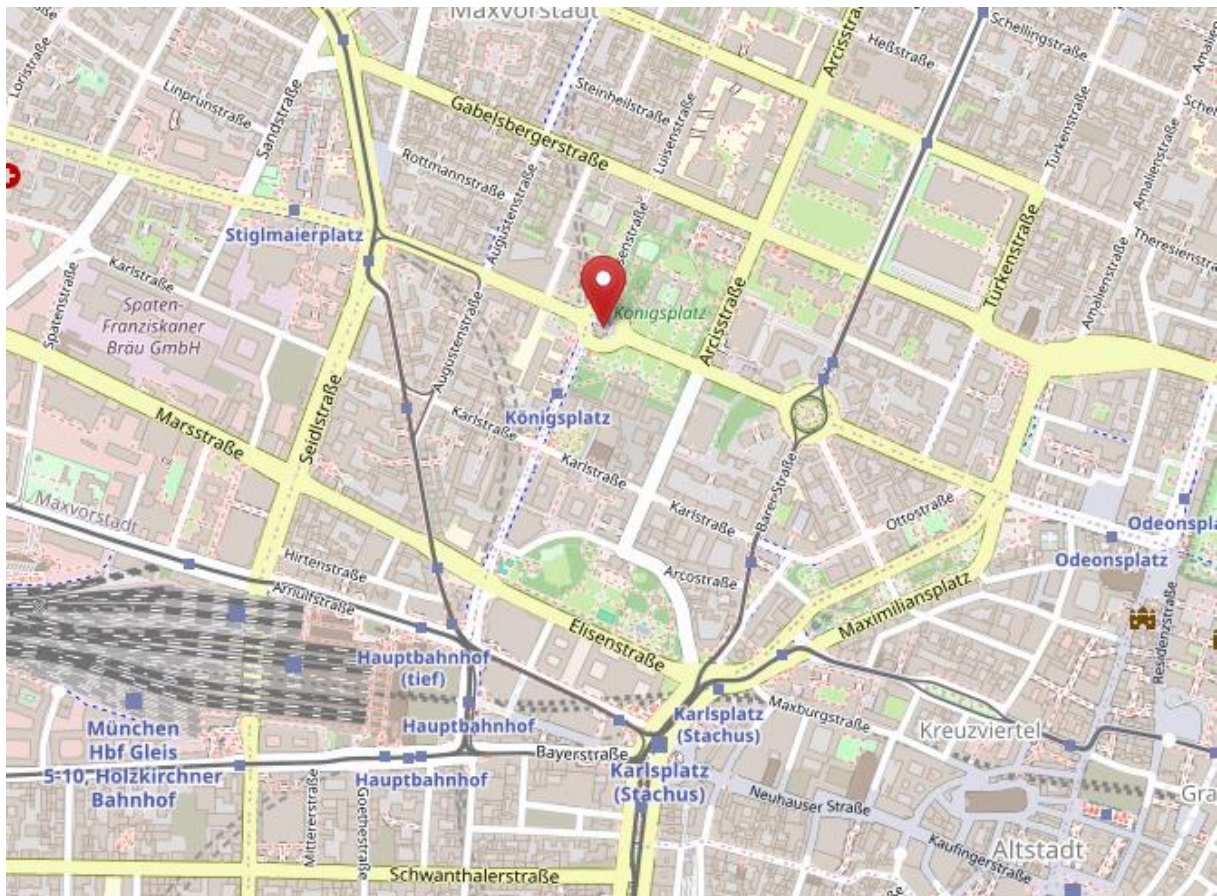


Abbildung 18: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Adresse: Luisenstr. 31, 80333 München (Königsplatz)



Die Propyläen sind ein klassizistisches Baudenkmal am Königsplatz im Bezirk Maxvorstadt. Sie wurden 1846 bis 1862 im Auftrag von Ludwig I. nach Entwurf von Leo von Klenze errichtet. Als Vorlage dienten die Propyläen in Athen.⁸

⁸ Quelle: [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Propyl%C3%A4en_\(M%C3%BCnchen\)](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Propyl%C3%A4en_(M%C3%BCnchen)); abgerufen am 30.09.2025

Arcisstr. 12, 80333 München (Hochschule für Musik und Theater München)

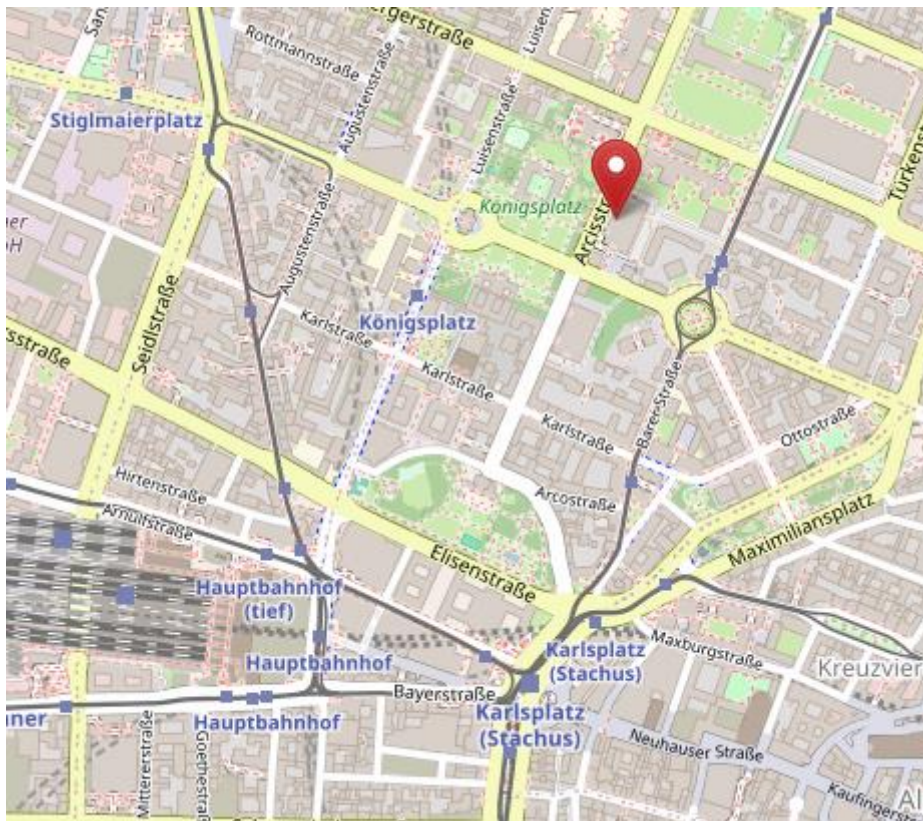


Abbildung 19: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Die Außenaufnahmen des "Schiller Gymnasiums" im Film "Fack ju Göhte 2" von 2015 wurden an der Hochschule für Musik und Theater München gemacht.



Karolinenplatz 3, 80333 München

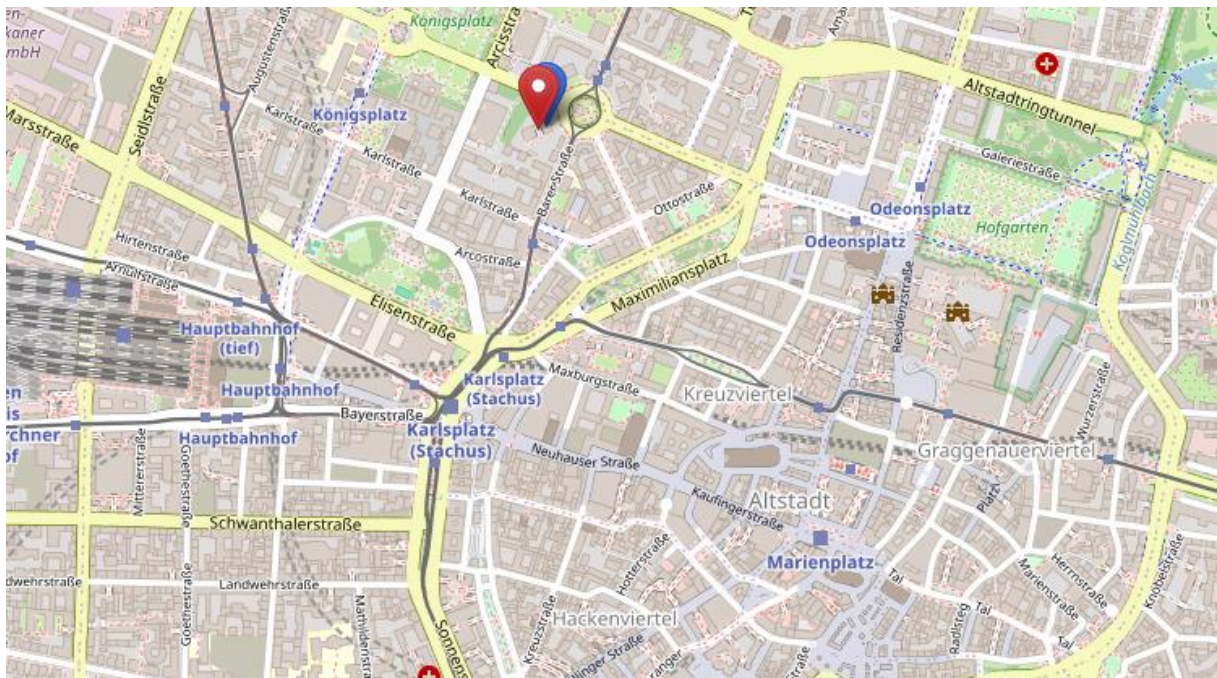


Abbildung 20: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Am 11.02.1969 wird das Institut für Zeitungswissenschaft am Karolinenplatz 3 besetzt. Mit dabei ist unter anderen die spätere RAF-Terroristin Brigitte Mohnhaupt.

ZEIT-
GESCHICHTE

Ottostr. 19, 80333 München (Wohnung von Rex Gildo)

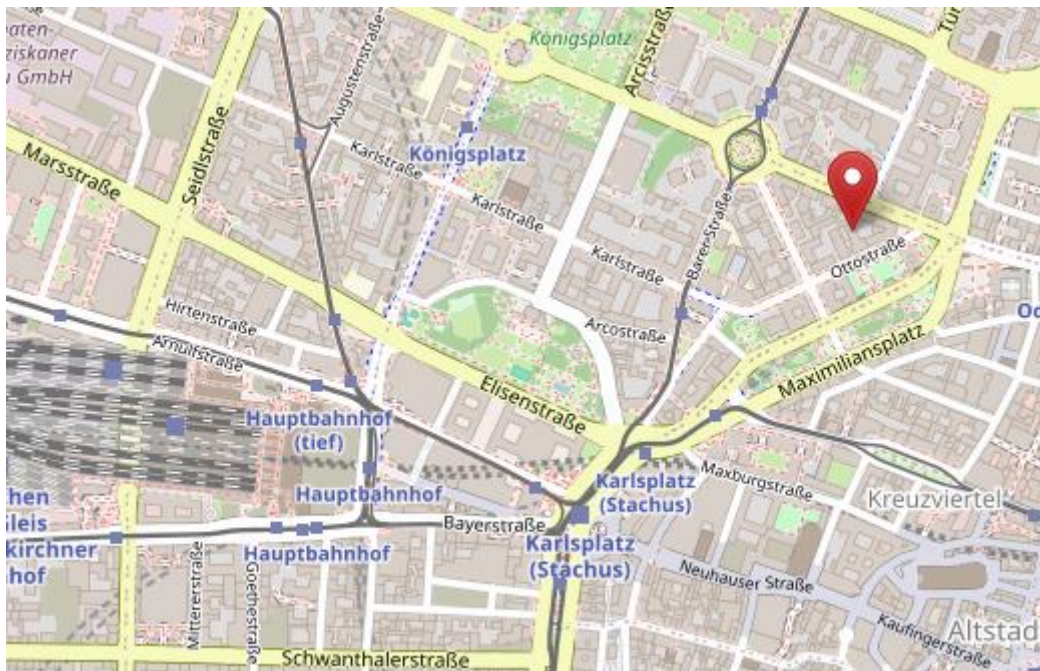


Abbildung 21: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Die Wohnung von Ludwig Franz Hirtreiter, wie Rex Gildo mit bürgerlichem Namen hieß, befand sich in der zweiten Etage des Hauses. Hier stürzte er am 23.10.1999 aus dem Fenster. An den Folgen dieses Sturzes starb Rex Gildo drei Tage später.



Adalbertstr. 10, 80799 München

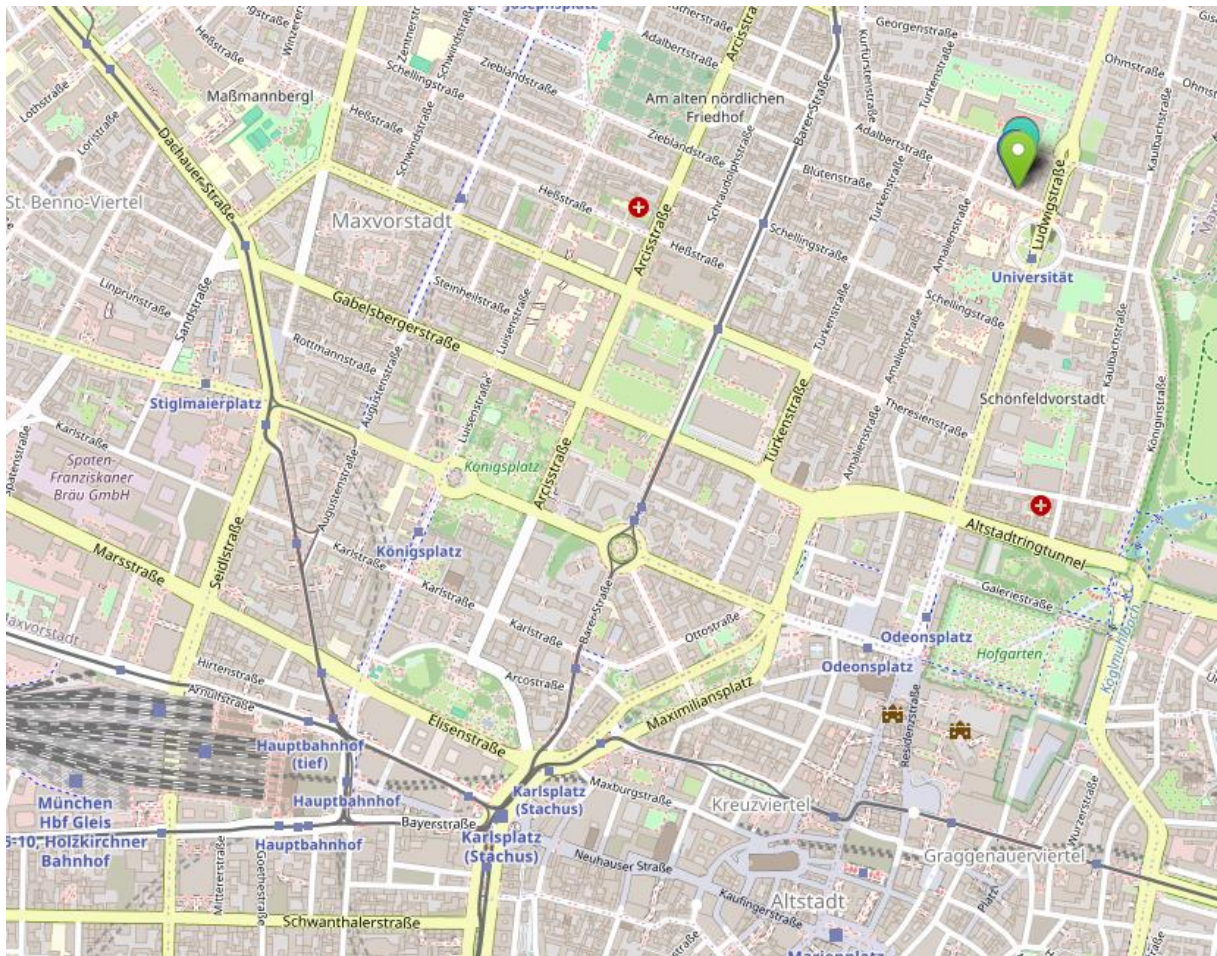


Abbildung 22: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Am 21.05.1974 wird der unbeteiligte Taxifahrer Günter Jendrian im Rahmen einer Terroristenfahndung bei der Durchsuchung seiner Wohnung in der Adalbertstr. 10 versehentlich von der Polizei erschossen.

ZEIT-
GESCHICHTE

Osten (rechts der Isar)

Die Spots sind von Norden nach Süden entsprechend einer möglichen Route sortiert.

Arabellastr. 5, 81925 München (Musicland Studios)



Abbildung 23: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Die Musicland Studios waren ein Tonstudio im Keller des Arabella-Hochhauses. Gegründet wurde es vom Musikproduzenten Giorgio Moroder Anfang der 1970er und es existierte bis in die zweite Hälfte der 1980er. Das Studio wurde geschlossen, weil die mittlerweile gebaute U-Bahn für derartig viele Vibrationen sorgte, dass keine hochklassigen Tonaufnahmen mehr möglich waren.

Hier wurden u. a. folgende Musikalben aufgenommen:

- BAP: Ahl Männer, aalglatt (1986)
- Deep Purple: Stormbringer (August 1974), Come Taste the Band (August 1975)
- Donna Summer: Lady of the Night (1974), Love to Love You, Baby (1975), Love Trilogy (1976), I Remember Yesterday (1977)
- Electric Light Orchestra (ELO): Face the Music (1975), A New World Record (1976), Out of the Blue (1977), Discovery (1979), Time (1981)
- Elton John: Victim of Love (1979)
- Extrabreit: Rückkehr der phantastischen Fünf (1982)
- Falco: Junge Roemer (1984)
- Freddie Mercury: Mr. Bad Guy (1985)
- Iggy Pop: The Idiot (1977)
- Iron Maiden: Seventh Son of a Seventh Son (1988)
- Led Zeppelin: Presence (November 1975)
- Limahl: Colour All My Days (1986), The Never Ending Story (1984)
- Marius Müller-Westernhagen: Mit Pfefferminz bin ich Dein Prinz (1978)
- Meat Loaf: Blind Before I Stop (1986)
- Queen: The Game (1980), Hot Space (1982), The Works (1984), A Kind of Magic (1986)
- The Rolling Stones: It's Only Rock 'n' Roll (1974), Black and Blue (1976)
- Scorpions: Fly to the Rainbow (1974)
- Spandau Ballet: Parade (1984)
- Udo Jürgens: Silberstreifen (1984)
- Uriah Heep: Wonderworld (1974)
- Whitesnake: Whitesnake (September 1976), Slide It In (1984)

Friedhof Bogenhausen

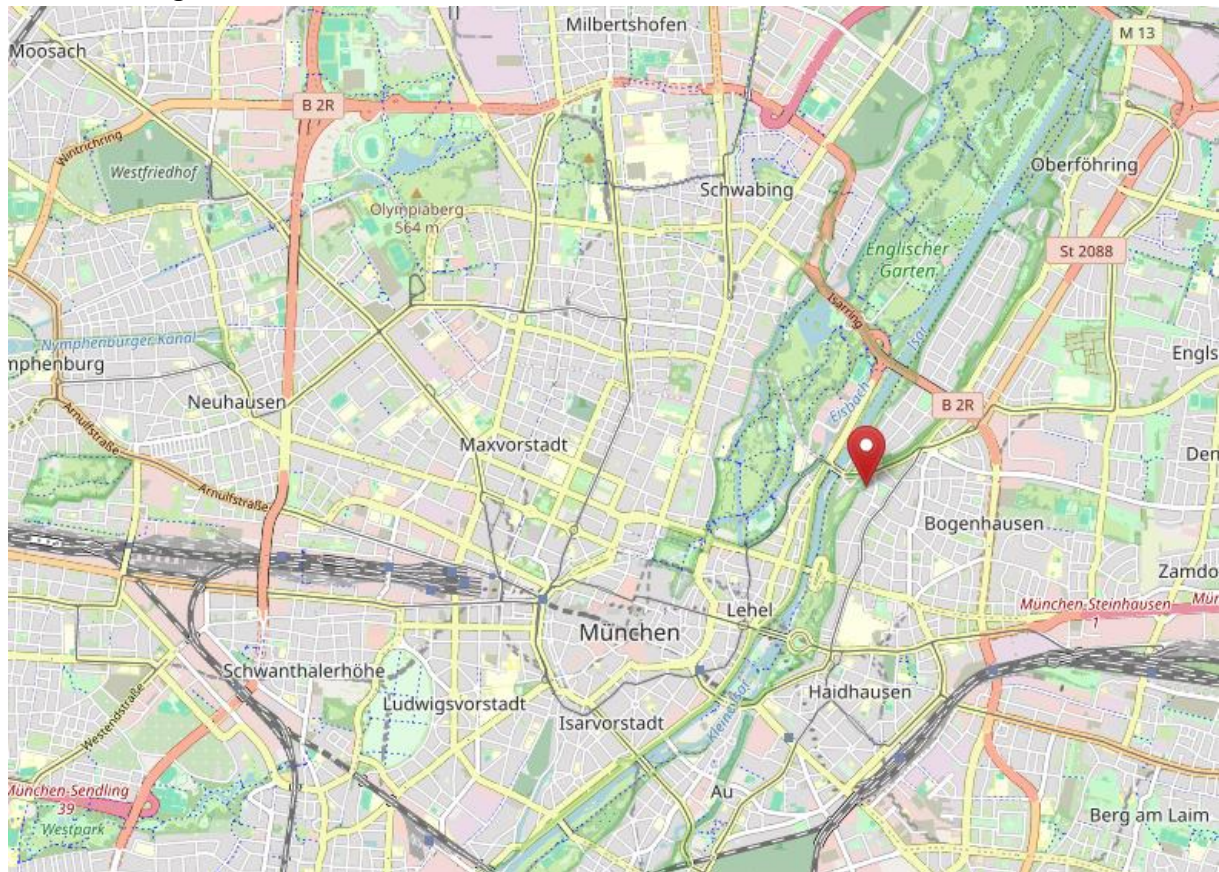


Abbildung 24: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Adresse: Bogenhauser Kirchplatz 1, 81675 München

Der kleine Friedhof entwickelte sich seit der Mitte des 20. Jahrhunderts zur bevorzugten Begräbnisstätte prominenter Künstler und gilt daher als Spiegelbild Münchner und deutscher Kultur- und Geistesgeschichte. Die zur Verfügung stehenden 208 Grabplätze sind besonderen Voraussetzungen zum Graberwerb unterworfen. Der Friedhof gehört zur St.-Georgs-Kirche.

Gräber von

- Helmut Dietl
- Bernd Eichinger
- Rainer Werner Fassbinder (Grab Nr. 1-4-2)
- Helmut Fischer (Grab Nr. 176)
- Erich Kästner
- Werner Kreindl (Grab Mauer rechts 12a)
- Siegfried Lowitz (Grab Nr. 3-3-73a)
- Walter Sedlmayr (Grab M-li-48)
- Hans-Jochen und Bernhard Vogel

Prinzregentenstr. 70, 81675 München (Erster Banküberfall mit Geiselnahme in Deutschland)



Abbildung 25: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

In der Prinzregentenstr. 70 in München-Steinhausen kommt es am 04.08.1971 zum ersten Banküberfall mit Geiselnahme in Deutschland. Um 15.55 Uhr betreten die beiden maskierten Täter Hans Georg Rammelmayr (31 Jahre alt) und Dimitri Todorov (24) eine Filiale der Deutschen Bank und nehmen fünf Geiseln (Kunden und Angestellte). Die anderen in der Bank Anwesenden schicken sie nach draußen.



Um 16.08 Uhr fährt das erste Polizeiauto vor die Bank. Passanten haben die Polizei angehalten und ihnen von der Maschinenpistole erzählt, die sie in der Hand eines der Täter gesehen haben. Die Täter nennen sich "Rote Front", fordern einen Fluchtwagen, zwei Millionen DM Lösegeld und wollen die Bank sprengen, wenn ihre Forderungen nicht erfüllt werden. Den "schnellen BMW" fordern sie allerdings erst nach 18.11 Uhr, als Polizeipräsident Manfred Schreiber ein provisorisches Büro direkt gegenüber der Bank eingerichtet hatte. Um ca. 18.40 Uhr wird durch die Deutsche Bank das Lösegeld bereitgestellt. Nachdem um 22.00 Uhr das erste Ultimatum abläuft, bekommt eine der Geiseln einen Herzanfall, woraufhin ein Notarzt in die Bank gelassen wird, um die Frau zu behandeln.

Als Rammelmayr gegen Mitternacht aus der Bank kommt und zum Fluchtwagen geht, soll er von den Polizeischützen ausgeschaltet werden. Aufgrund der fehlenden mangelhaften Absperrung sind jedoch zahlreiche Fotografen in Tatortnähe, die den Täter fotografieren. Durch das Blitzlicht sind die Polizisten geblendet und orientierungslos, so dass sie mit dem ersten Schuss warten, bis Rammelmayr an der geöffneten Autotür steht. Er wird getroffen und lässt sich in den Fluchtwagen auf den Fahrersitz fallen. In diesem Fluchtwagen sitzt bereits die Geisel Ingrid Reppel. Die Polizei beschießt den BMW mit ca. 200 Schüssen, wobei Ingrid Reppel so schwer verletzt wird, dass sie stirbt. Die Obduktion ergibt, dass der tödliche Schuss auf die Geisel von Rammelmayr abgegeben wird. Todorov gibt schließlich auf und sitzt 22 Jahre im Gefängnis.

Die Polizei in München war auf ein solches Szenario nicht vorbereitet. Damals gab es noch keine Scharfschützen, so dass während der Geiselnahme zunächst einmal einige Polizisten zu einer Kiesgrube fahren, um dort das Schießen mit einem Gewehr zu trainieren. Kompetenzgerangel zwischen Staatsanwaltschaft und Polizei führten ebenso zu Konflikten wie die mangelhafte Absperrung des Tatortes. Schaulustige hatten ungehinderten Blick auf die Bank, standen teilweise direkt neben den Polizisten mit ihren Maschinenpistolen. Was die Situation mit den Schaulustigen angeht, war das durchaus vergleichbar mit dem 1988 stattgefundenen Gladbecker Geiseldrama.

Der Spot „Prinzregentheater“ ist 400 m entfernt.

Prinzregententheater



Abbildung 26: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Adresse: Prinzregentenplatz 12, 81675 München

Im Film "Fack ju Göhte" von 2013 wurden Außenaufnahmen des Prinzregententheaters verwendet.



Der Spot „Prinzregenstr. 40“ ist 400 m entfernt.

Metzstr. 15, 81667 München



Abbildung 27: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Hier wohnten ab 1968 die späteren RAF-Terroristen Rolf Heißler und Brigitte Mohnhaupt, die von 1968 bis 1970 verheiratet waren. Sie wohnten hier als Kommune mit Irmgard Möller, die ebenfalls später RAF-Terroristin wurde.



Hier gab es auch Kontakt mit dem Schriftsteller Ulrich Enzensberger, Fritz Teufel (Lebensgefährte von Irmgard Möller) und Rolf Pohle (später RAF-Terrorist).

Ohlmüllerstr. 9, 81541 München (Schreibwarengeschäft von Georg Schwarzenbeck)

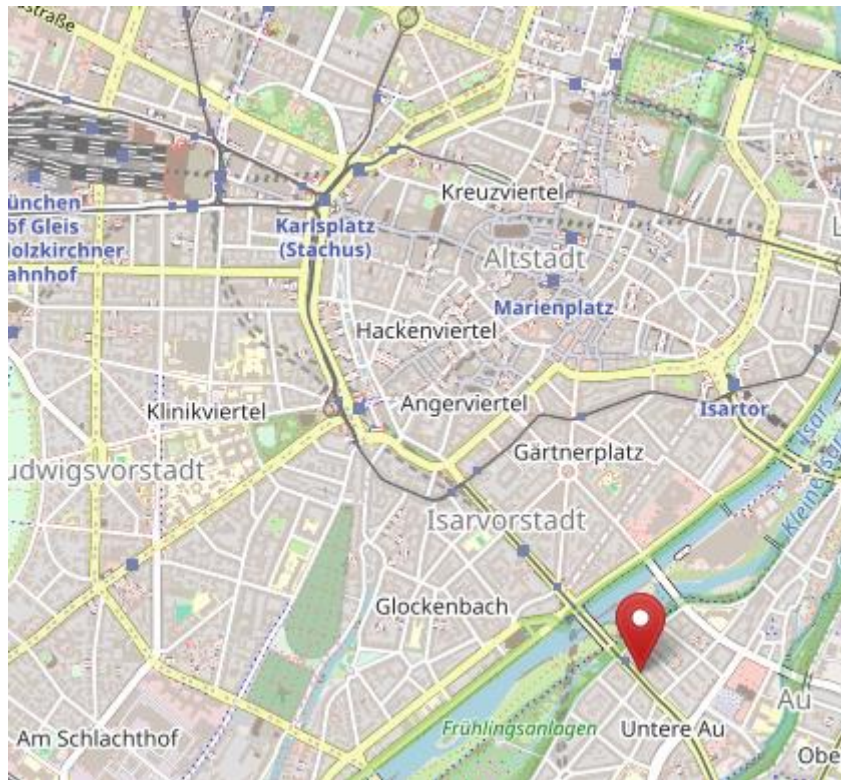


Abbildung 28: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Das Schreibwarengeschäft von Georg Schwarzenbeck, das dieser nach seiner Fußballkarriere führte, befand sich in der Ohlmüllerstr. 9. Der FC Bayern München bestellte bis zum Schluss seine Büroartikel bei seinem ehemaligen Spieler, der täglich von 06.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr in seinem Laden war, ehe er ihn mit 60 Jahren 2008 schloss.



Ostfriedhof



Abbildung 5: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Adresse: St.-Martins-Platz 1, 81541 München

Gräber von

- Andreas Brehme (58-7-5)
- Rudolf Brunnenmeier (36b-2-63)
- Géza von Cziffra
- Rex Gildo (Ludwig Franz Hirtreiter) (122-1-21)
- Klaus Löwitsch (88-11-4)
- Rudolph Moshammer (60-M-7)
- Barbara Valentin (M-li-183)

Zugspitzstr. 6, 81541 München (Geburtshaus von Franz Beckenbauer)

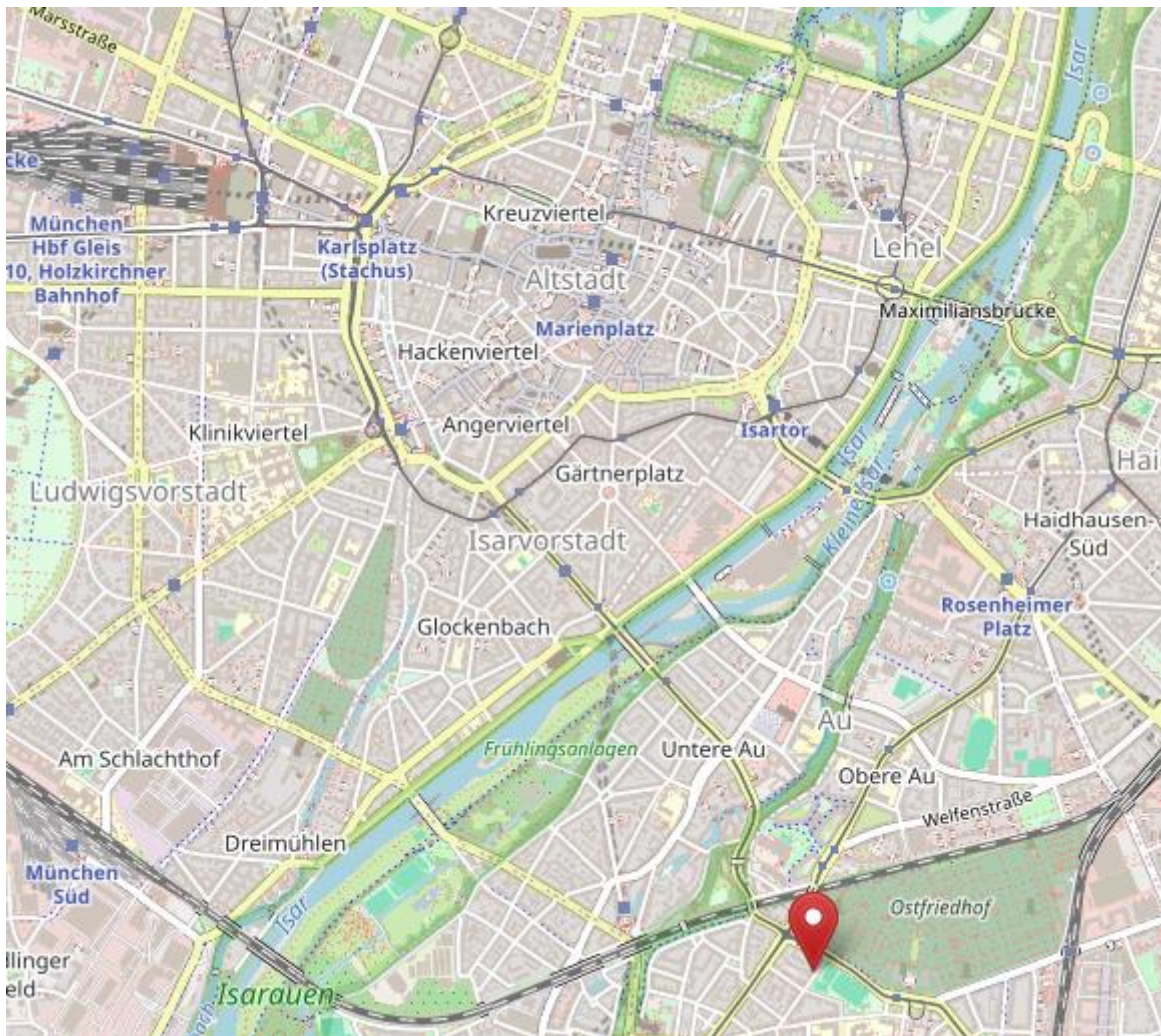


Abbildung 29: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Franz Beckenbauer lebte nach seiner Geburt im Haus Zugspitzstr. 6, wo die Familie mit acht Personen in einer Zweizimmerwohnung wohnte.



Rotbuchenstr. 6, 81547 München (Wohnung von Thiago Alcántara)



Abbildung 30: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Der Fußballspieler Thiago Alcántara wohnte während seiner Zeit beim FC Bayern München (2013 bis 2020) in der Rotbuchenstr. 6.



Friedhof am Perlacher Forst

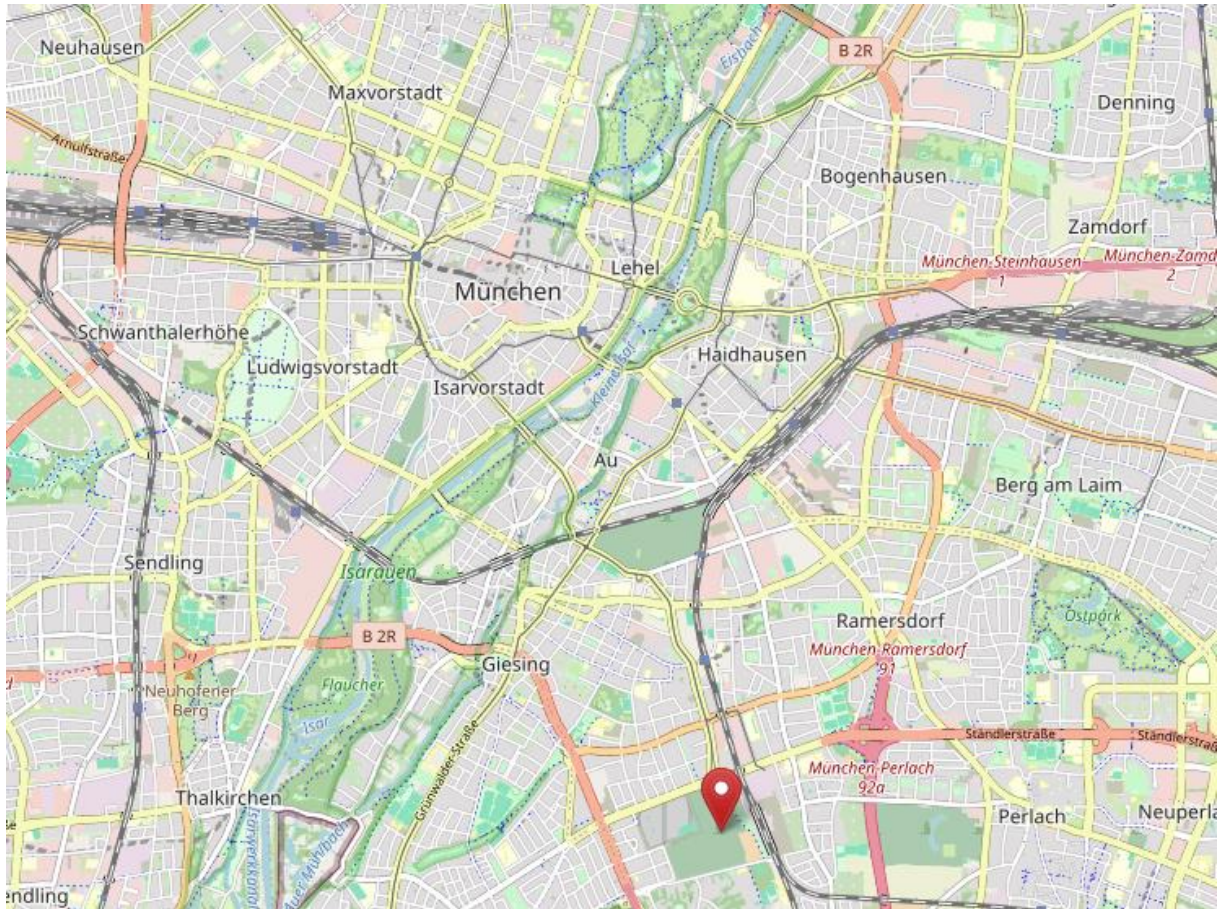


Abbildung 31: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Adresse: Stadelheimer Str. 24, 81549 München

Gräber von

- Franz Beckenbauer (im Grab seiner Eltern schräg ggü. von Stephan Beckenbauer; Haupteingang Feld 7; 100 m links von der Aussegnungshalle; Koordinaten: 48.100750, 11.597278)
- Stephan Beckenbauer (schräg ggü. von Franz Beckenbauer)
- Hans und Sophie Scholl (Grabstätte 73-1-18; Koordinaten: 48.097341, 11.599477)

Süden (südlich Hbf)

Die Spots sind von Norden nach Süden entsprechend einer möglichen Route sortiert.

Landsberger Str. 423-425, 81241 München



Abbildung 32: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Die Tankstelle aus dem Film "Fack ju Göhte" von 2013, an der Zeki (Elyas M'Barek) gleich zu Beginn hält, befindet sich an der Landsberger Str. 423-425.



Theresienwiese

Am Abend des 26.09.1980 reißt ein Sprengstoffanschlag - einer der schwersten in der Bundesrepublik Deutschland - am nördlichen Eingang des Oktoberfestes 13 Menschen in den Tod und mehr als 200 werden zum Teil schwer verletzt.



Abbildung 33: Denkmal des Oktoberfestattentats (eigenes Foto, aufgenommen im Juli 2015)

Sonnenstr. 20, 80331 München (Wohnung von Elisabeth Volkmann)

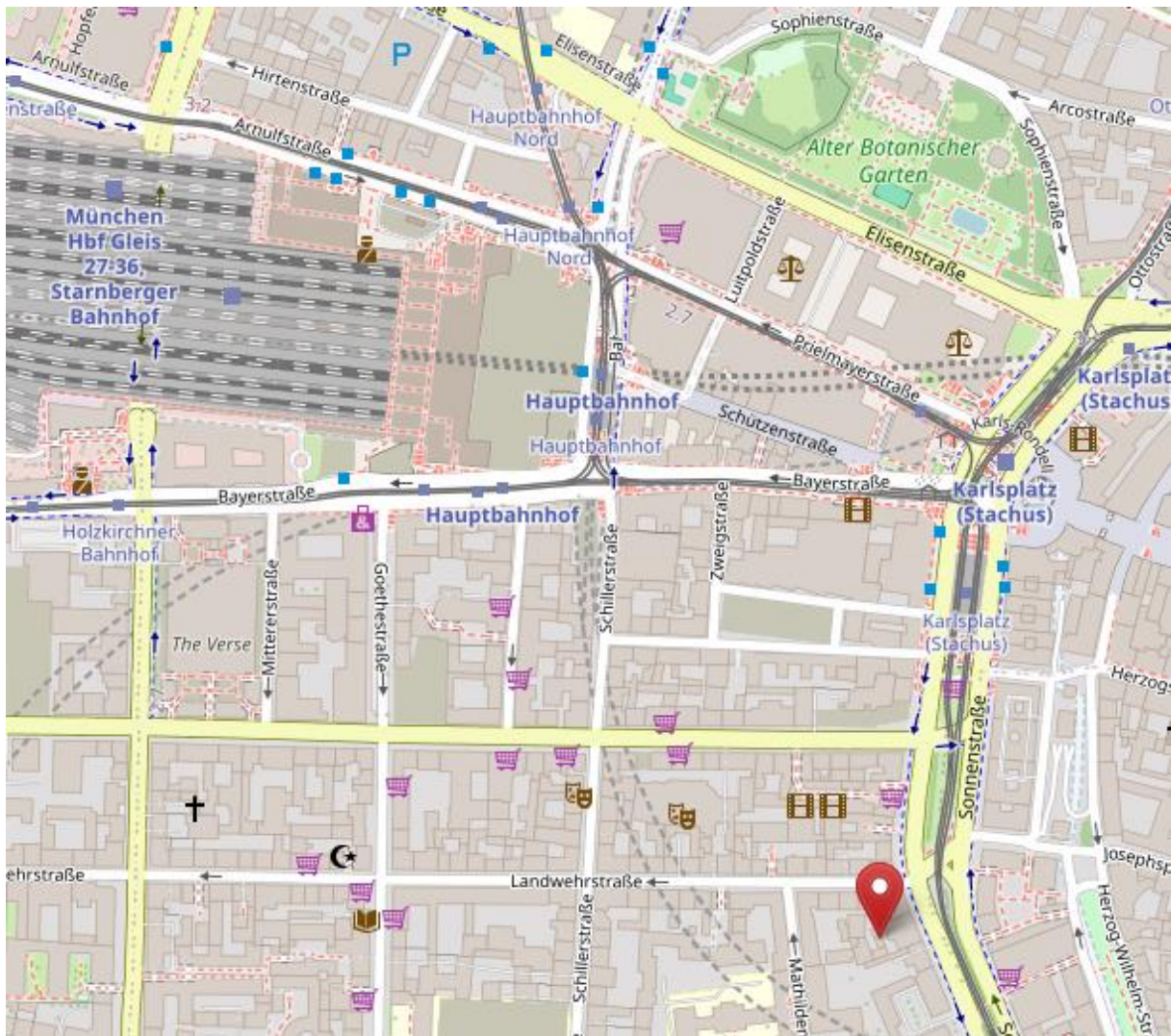


Abbildung 34: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Die Schauspielerin Elisabeth Volkmann starb zwischen dem 25. und 27.07.2006 in ihrer Wohnung im 7. Stock in der Sonnenstr. 20. Sie lag im Flur. Die Polizei hatte die Wohnungstür aufgebrochen, nachdem ihre Freundin Celia Tremper, eine Bunte-Redakteurin, zwei Tage nichts von Elisabeth Volkmann gehört hatte.



Rumfordstr. 6, 80469 München (Wohnung von Bastian Schweinsteiger)

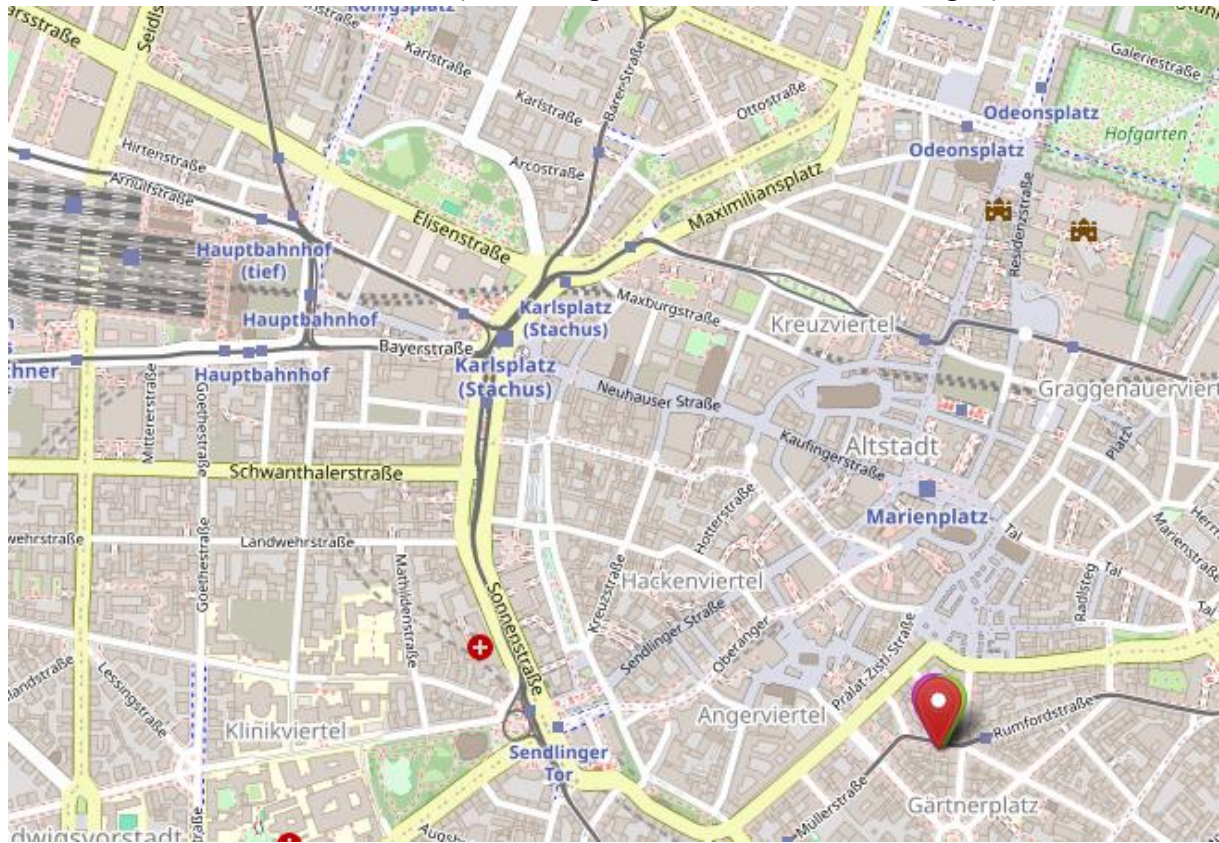


Abbildung 35: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Der Fußballspieler Bastian Schweinsteiger wohnte während seiner Zeit beim FC Bayern München in der Rumfordstr. 6.



Aventinstr. 14, 80469 München

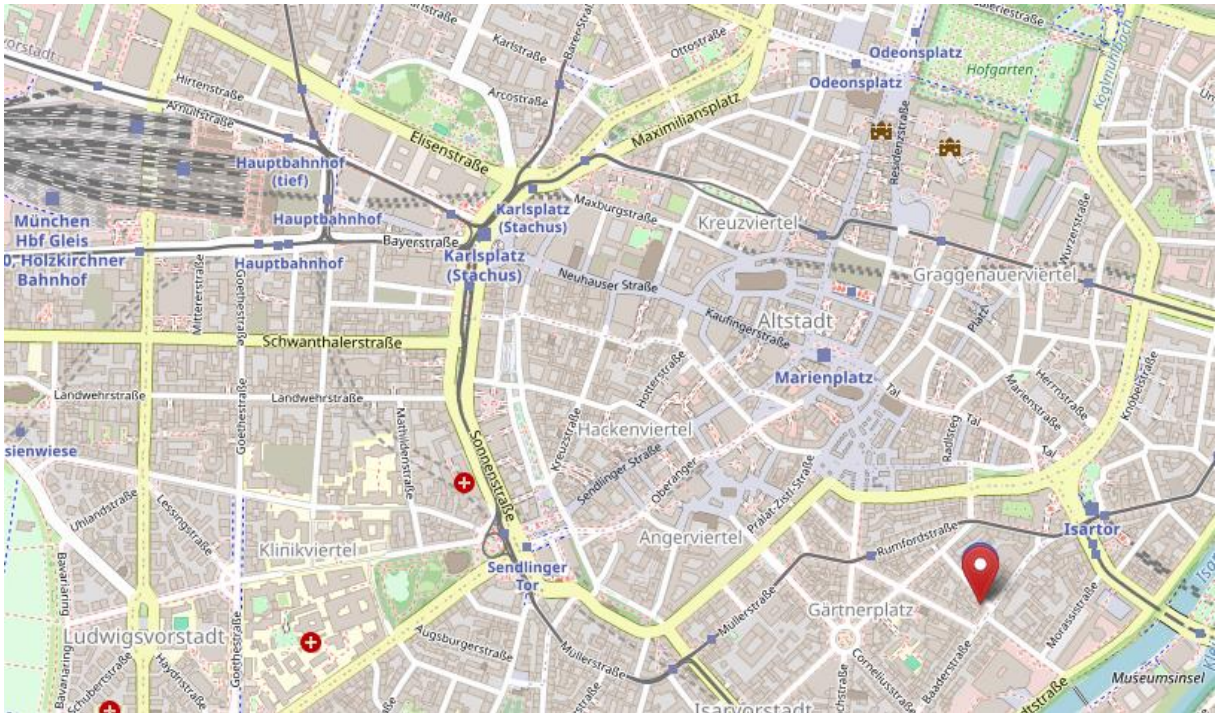


Abbildung 36: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Am 04.08.2012 wurde die Schauspielerin Silvia Seidel tot in ihrer Wohnung oben rechts (1. Etage) in der Münchener Isarvorstadt aufgefunden. Es wird von einem Suizid ausgegangen, da ein Abschiedsbrief gefunden wurde. Ihr Urnengrab befindet sich auf dem Waldfriedhof Grünwald.



Reichenbachstr. 27, 80469 München (Brandanschlag auf das Altenheim der Israelitischen Kultusgemeinde in München)

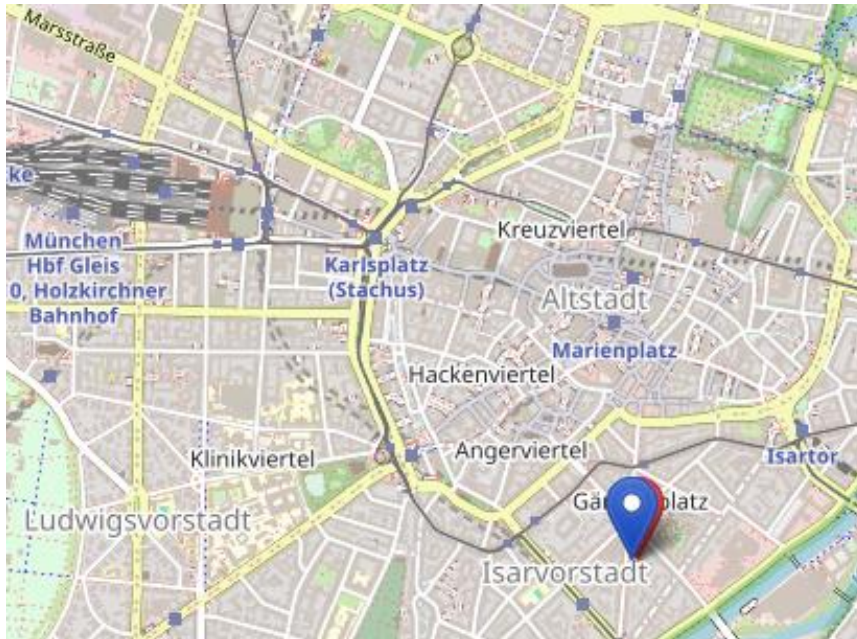


Abbildung 37: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Das Altenheim der Israelitischen Kultusgemeinde befand sich in der ehemaligen Synagoge an der Reichenbachstraße. Die Synagoge ist mittlerweile nicht mehr existent, weil im Jahr 2007 die neue Hauptsynagoge Münchens fertiggestellt wurde.



In den oberen Etagen des Vorderhauses befand sich das Altenheim der Israelitischen Kultusgemeinde München. Darauf wurde am 13.02.1970 ein Brandanschlag verübt, der bislang nicht aufgeklärt werden konnte. Dabei starben sieben Bewohner und 15 weitere wurden verletzt. Zwischen 20.40 Uhr und 20.55 Uhr betrat eine unbekannte Person das Gebäude und verteilte im gesamten Treppenhaus Benzin, welches sie nachher anzündete. Die 20.58 Uhr alarmierte Feuerwehr traf nur zwei Minuten später ein.

Valleystr. 37, 81371 München (Südbad)

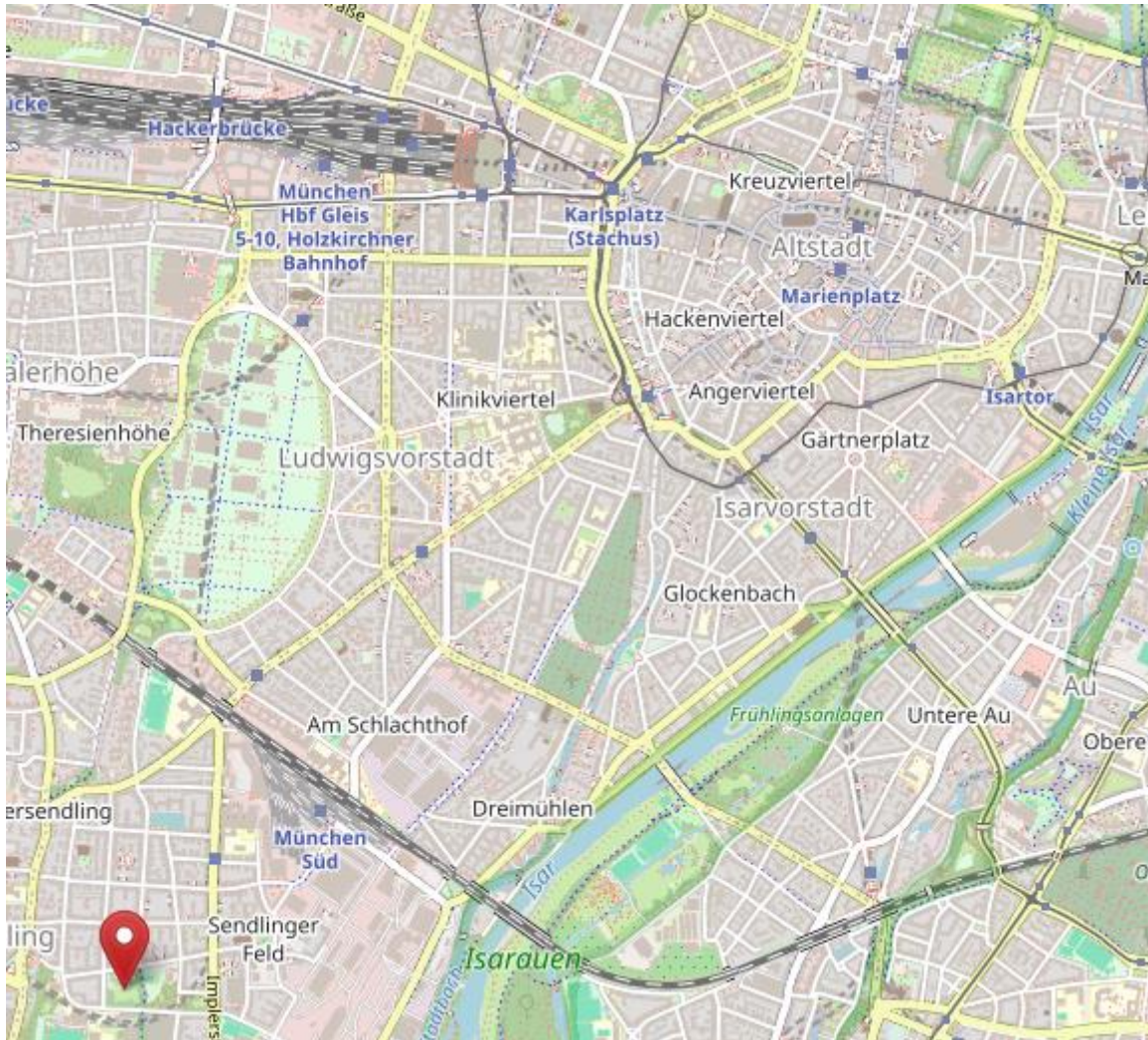


Abbildung 38: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Die Außenaufnahmen des Schwimmbades im Film "Fack ju Göhte" von 2013 wurden am Südbad gemacht. Die entsprechenden Innenaufnahmen wurden in der Sport- und Lehrschwimmhalle Schöneberg in Berlin gedreht.



Über den QR-Code kann man das Bild aus dem Film aufrufen.

Hirsch-Gereuth-Str. 28, 81369 München (Wohnhaus von Franz Josef Strauß)



Abbildung 39: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Hier wohnte Franz Josef Strauß. Das Grundstück des Hauses ist 1637 Quadratmeter groß, das Haus selber bietet 419 Quadratmeter Wohnfläche und 254 Quadratmeter Nutzfläche.

ZEIT-
GESCHICHTE

Hierhin zog die Familie Strauß 1978, als sie ihre bisherige Bleibe, eine Wohnung in der 14. Etage eines Hochhauses im Listseeweg 7, 81379 München, verlassen musste, weil man im gegenüberliegenden Hochhaus eine konspirative Wohnung der RAF (entweder Ferchenseestraße 20, 81379 München oder Mauthäuslstraße 39, 81379 München) entdeckt hatte, die Franz Josef Strauß aus dieser Wohnung heraus ausspionierte.

Waldfriedhof

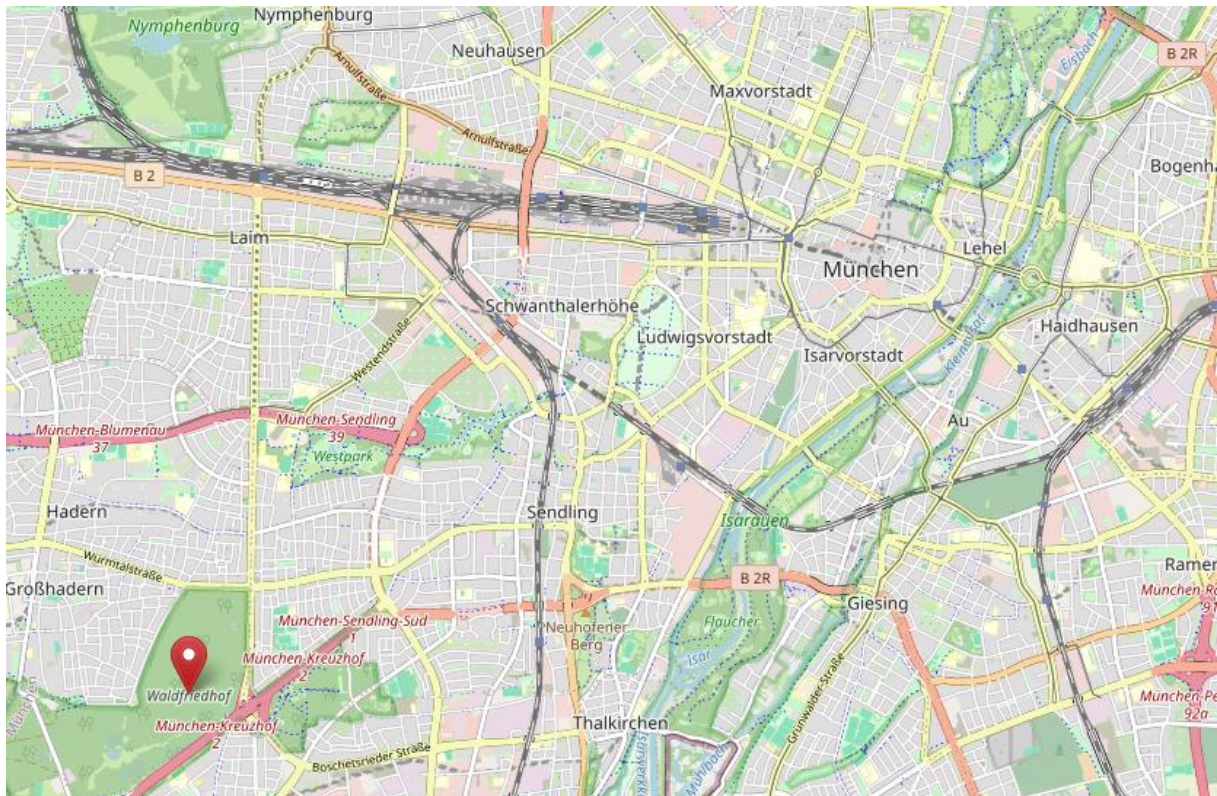


Abbildung 40: Kartenmaterial von <https://www.openstreetmap.org> – veröffentlicht unter ODbL

Adresse: Fürstenrieder Str. 288, 81377 München

Gräber von

- Heidi Brühl
- Michael Ende
- Hansjörg Felmy
- Tim Lobinger
- Stephan Orlac
- Rob Pilatus
- Leni Riefenstahl
- Karl Schönböck
- Elisabeth Volkmann

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 6: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 6 |
| Abbildung 4: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 7 |
| Abbildung 2: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 8 |
| Abbildung 3: Bild von Thomas Martin auf Pixabay | 8 |
| Abbildung 5: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 9 |
| Abbildung 1: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 10 |
| Abbildung 15: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 11 |
| Abbildung 17: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 12 |
| Abbildung 22: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 13 |
| Abbildung 10: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 16 |
| Abbildung 11: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 17 |
| Abbildung 13: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 18 |
| Abbildung 14: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 19 |
| Abbildung 19: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 20 |
| Abbildung 12: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 21 |
| Abbildung 18: Bild von Michael Siebert auf Pixabay | 23 |
| Abbildung 9: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 24 |
| Abbildung 21: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 25 |
| Abbildung 8: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 26 |
| Abbildung 16: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 27 |
| Abbildung 20: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 28 |
| Abbildung 7: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 29 |
| Abbildung 23: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 30 |
| Abbildung 24: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 31 |
| Abbildung 27: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 32 |
| Abbildung 28: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 33 |
| Abbildung 25: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 33 |
| Abbildung 26: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 34 |
| Abbildung 30: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 36 |
| Abbildung 29: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 37 |
| Abbildung 32: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 38 |
| Abbildung 34: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 39 |
| Abbildung 38: Denkmal des Oktoberfestattentats (eigenes Foto, aufgenommen im Juli 2015) | 39 |
| Abbildung 37: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 40 |
| Abbildung 36: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 41 |
| Abbildung 31: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 42 |
| Abbildung 35: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 43 |
| Abbildung 39: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 44 |
| Abbildung 33: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 45 |
| Abbildung 40: Kartenmaterial von https://www.openstreetmap.org – veröffentlicht unter ODbL | 46 |